Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 45 | Nr. 9 | 18. September 2020

Handlungsempfehlungen stimmungen

seit 14. September / NAN starten neue Serie

gehalten werden. Foto: pixabay

Verordnungen Sportstät- Sportwettkämpfe sowie i- und Spitzensport. „Wer öffentliche oder private tanlage oder Sportstät- der Räumlichkeiten, die die temporäre Ausübung Sport genutzt werden, ibt, hat die Hygieneanerungen … einzuhalten, r ein Hygienekonzept … rstellen und eine Datenerhebung … durchzuführen", heißt es da zum Beispiel. „Wir haben ein genaues Konzept – sowohl für das Training, als auch für Spiele", sagt dazu Klaus Hartel, 1. Vorsitzender des MFC 08 Lindenhof, der vor kurzem sogar einen Corona-Fall zu verkraften hatte. Nichtsdestotrotz hielt der Verein die Fahne hoch. „Aufgeben ist keine Option", so Hartel.

Weiterhin untersagt sind Sportwettkämpfe und Sportwettbewerbe mit insgesamt über 500 Sportlerinnen und Sportlern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern bis einschließlich 31. Oktober 2020. „So viel haben wir gar nicht", lacht Hartel. Aber natürlich werde auch bei weniger Zuschauern auf das Einhalten der Regeln geachtet. Zum Einhalten dieses Konzeptes ruft auch der Badische Fußball-Verband (bfv) auf (weiterer Bericht in dieser Ausgabe). Und auch andernorts startet das Vereinsleben langsam wieder. So wird beispielsweise beim VfL Kurpfalz Neckarau wieder Fußball gespielt. Aber auch die Tennisabteilung lockt mit Corona-Schnuppermitgliedschaften, und die Abteilung Breitensport bietet mittlerweile wieder Yoga- und Qi Gong-Kurse an. Ein Fragezeichen werfen allerdings die vielerorts anstehenden Jahreshauptversammlungen mit den Vereinsmitgliedern auf. Können sie öffentlich oder müssen sie online erfolgen? Das gilt nicht nur für die Neckarauer Kanugesellschaft, deren JHV am 22. Oktober stattfinden soll, sondern auch für den MFC 08 Lindenhof, der am 8. Oktober tagen will.

Bisher relativ gut durch die Krise gekommen ist die Sängerhalle Germania aus Neckarau, die in der warmen Jahreszeit mit Abstand im Freien proben konnte. Wenngleich natürlich wichtige Auftritte abgesagt werden mussten. Mehr dazu lesen Sie im Innenteil dieser NAN unter der Überschrift „Von heute auf morgen war alles anders", denn die Neckarau-Almenhof-Nachrichten starten eine neue Reihe über das Schicksal der Vereine vor Ort in diesen Corona-Zeiten. Interessierte Vereine können sich bei der Redaktion der NAN (Kontaktdaten auf der letzten Seite) melden. Mit Porträts in den nächsten Ausgaben soll dann dokumentiert werden, wie die Vereine in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof auch in schwierigen Zeiten „die Fahne hoch halten". *red/nco*

TOP-THEMEN

Versorgungssicherheit: GKM-Block7 bleibt am Netz Seite

Sommertour über „Heißes Pflaster Neckarau" Seite

Gottesdienste, Gymnastikgruppen & mehr auf der Terminseite Seite

Sonderthema: Rund ums Haus Seite

Stadtteil-Portal.de

Café Anker im Jungbusch eröffnet 31. August

3000 Kilometer für einen guten Zweck 28. August

Nachrichten im Netz

Stadt will wildem Müll gegensteuern

lant fertig

Container werden nicht entfernt, sollen aber besser überwacht werden

en Rampe der B38 sowie er Zufahrt „Im Morch- durchzuführen, bleibt warten.

enerell sind die Rohbauiten und der Holzbau am n zentralen Recycling-Morchhof weitestgehend schlossen, so die Stadt er. Mit dem Einbau der ster und der Toranlage de bereits begonnen. Ab e nächsten Monats soll Innenausbau beginnen. l ist es, den Betriebshof gerecht bis Ende April l und in dem vorgegen Finanzierungsrahmen auen", hatte Hans-Georg ng, Geschäftsführer der Abfallbeseitigungsgechaft beim Spatenstich gt. „Die Annahme von nschnitt auf dem Recyghof ist derzeit weiterwegen eingeschränkter verhältnisse und bester Corona-Regeln leider t möglich. Der Eigenbe- Stadtraumservice sucht ell nach Lösungen für Grünschnittannahme südlichen Stadtgebiet", die Stadt weiter auf rage mit. Derzeit wird nschnitt nur auf dem postplatz (Friesenheier Insel, Ölhafenstraße 1) enommen. *red/nco*

An den Containern Ecke Fischerstraße/Adlerstraße kommt es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen. Foto: Archiv

NECKARAU. Die NAN hatten bereits berichtet: Immer wieder sorgen wilde Müllablagerungen rund um bereits stehende Altglas- und/oder Altkleider-Container in den Stadtteilen für Ärger und Unmut.

„Wir bitten die Stadt Mannheim zu prüfen, ob die Container für die Kleidersammlung und das Altglas an der Ecke Fischerstraße/Adlerstraße entfernt werden können oder ein anderer Standort möglich ist", so auch eine aktuelle Anfrage des Neckarauer Bezirksbeirates (BBR) an die Stadt. Durch die „ständige Vermüllung" werde die Aufenthaltsqualität an dem kleinen Platz in dieser Ecke stark beeinträchtigt. „Leider werden die Glas- und Kleidercontainer an der Ecke Fischer- und Adlerstraße immer wieder als unerlaubte Müllablage genutzt. Es kommt regelmäßig zur Vermüllung an dieser Ecke. Dieser Zustand dauert jetzt schon seitdem die Container aufgestellt wurden und ist nicht mehr tragbar. Sobald der Müll entfernt wurde, wird der innerhalb weniger Tage wieder als Müllablageplatz genutzt. Als Beispiel: die Bewohner haben am 22. März informiert, dass der Platz wieder zugemüllt ist, bis zum 5. April war der Müll von der Stadt entfernt worden, leider war innerhalb von elf Tagen schon wieder Müll dort abgestellt worden." An dieser Ecke befinde sich auch eine kleine Grünfläche, die von den Anwohnern gepflegt werde. Die Aufenthaltsqualität an diesem Platz sei durch die Container und die damit einhergehende Vermüllung leider beeinträchtigt.

Die Sammlung von Altglas und Altkleidern über öffentlich zugängliche Containerstandorte führe leider an vielen Stellen in Mannheim zu Problemen, so die Stadt. Aus diesem Grund will sie jetzt mit der Einrichtung von Wertstoffinseln, die vom Betriebsausschuss Technische Betriebe bereits beschlossen wurden, „die formalen Voraussetzungen schaffen, um die Anzahl dieser Containerstandorte auf die erforderliche Mindestzahl zu begrenzen.

Fortsetzung auf Seite 2

SCHLEMMEN UND GENIESSEN IN Q 6 Q 7 MANNHEIM – DAS QUARTIER

Sie sind nach dem Shoppen hungrig oder auf der Suche nach einem leckeren Mittagstisch in Ihrer Pause? Unser facettenreiches Gastronomieangebot bringt die Lösung! Im Basement des Quartiers warten Streetfood, Heimatküche, Weltküche, sterneprämierte Finest Bistronomy, Brotkultur, Weine, Feinkost und beste regionale Produkte auf Sie. Lassen Sie sich To-Go zum entspannten Genießen zu Hause oder direkt vor Ort in unserem klimatisierten Speisesaal verwöhnen.

Wer lieber die Sonne genießen will, kann in unserer Außengastronomie auf dem Münzplatz oder in der Fressgasse Platz nehmen. Hier können Sie leckeren Kaffee, kühle Drinks oder eine Kugel Eis genießen. Burger ganz nach Ihrem Geschmack, entweder klassisch mit Fleisch, vegetarisch oder vegan sowie italienische Köstlichkeiten runden das vielfältige Angebot von Q 6 Q 7 ab.

Für echte Mannheim-Genießer*innen und Fans der Eventgastronomie haben wir ebenfalls die perfekten Locations. Besuchen Sie die ROOF Bar im 6. OG des Radisson Blu Hotel, Mannheim. Hier warten nicht nur leckere Drinks auf Sie, sondern auch ein atemberaubender Ausblick über die Dächer Mannheims.

Sie zieht es eher zum amerikanischen Flair mit Football und einem Bier in der Hand? Im WHISTLE Mannheim treffen „Great Sports“ auf „Fine Food“. Hier können Sie Ihren Lieblingssport auf insgesamt 20 Bildschirmen in urbanem Ambiente live verfolgen und dabei feinstes American Food genießen.

FRISCHES AUS Q 6 Q 7 MANNHEIM – HIER FINDEN SIE LECKEREIEN FÜR JEDEN GESCHMACK!

asiahung · Görtz · Café Brue · Die Küche · Die Kuh die lacht · Intermezzo · Emma Wolf · OhJulia, Authentic & Italian Food · Roof Bar · sQuare Restaurant · stullenküche · Whistle · Zäpfle Markt

Q 6 Q 7 Mannheim

Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de | Jg. 45 | Nr. 9 | 18. September 2020

Zwischen Hysterie, Hilfen, Handlungsempfehlungen und Hygienebestimmungen

Vereinsleben in Corona-Zeiten / Neue Verordnung seit 14. September / NAN starten neue Serie

Mit dem Ball auf Abstand? So weit geht es dann doch nicht, aber für das Ausüben eines Sports müssen aktuell Regeln eingehalten werden. Foto: pixabay

MANNHEIM. Kicken oder Kreuzworträtsel, Spiel, Satz und Sieg oder Singen vor dem Spiegel im Wohnzimmer? Was hier flapsig klingt, dahinter steckt eine Frage, die Vereine und vor allem deren Vorstände aktuell beschäftigt. Genauer: Ist ein Trainings- oder gar Spielbetrieb erlaubt? Wie ist es möglich, ein Vereinsleben in Zeiten der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten oder gar wieder zu beleben? Denn: Zwischen Hysterie, Hilfen, Handlungsempfehlungen und Hygienebestimmungen bewegt sich das Leben in den vergangenen Wochen. Und das gilt besonders für Orte, wo Menschen im Regel- (und Normal-)Fall zusammenkommen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und sich sinnvoll gemeinsam zu betätigen.

So ist am 14. September eine neue Verordnung des Kultusministeriums und des Sozialministeriums über Sport in Kraft getreten, die bis zum 31. Januar 2021 gilt und die Sportausübung in Baden-Württemberg regelt. Sie ersetzt seit diesem Zeitpunkt die bisherigen separaten Verordnungen Sportstätten, Sportwettkämpfe sowie Profi- und Spitzensport. „Wer eine öffentliche oder private Sportanlage oder Sportstätte oder Räumlichkeiten, die für die temporäre Ausübung von Sport genutzt werden, betreibt, hat die Hygieneanforderungen … einzuhalten, zuvor ein Hygienekonzept … zu erstellen und eine Datenerhebung … durchzuführen“, heißt es da zum Beispiel. „Wir haben ein genaues Konzept – sowohl für das Training, als auch für Spiele“, sagt dazu Klaus Hartel, 1. Vorsitzender des MFC 08 Lindenhof, der vor kurzem sogar einen Corona-Fall zu verkraften hatte. Nichtsdestotrotz hielt der Verein die Fahne hoch. „Aufgeben ist keine Option“, so Hartel.

Weiterhin untersagt sind Sportwettkämpfe und Sportwettbewerbe mit insgesamt über 500 Sportlerinnen und Sportlern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern bis einschließlich 31. Oktober 2020. „So viel haben wir gar nicht“, lacht Hartel. Aber natürlich werde auch bei weniger Zuschauern auf das Einhalten der Regeln geachtet. Zum Einhalten dieses Konzeptes ruft auch der Badische Fußball-Verband (bfv) auf (weiterer Bericht in dieser Ausgabe). Und auch andernorts startet das Vereinsleben langsam wieder. So wird beispielsweise beim VfL Kurpfalz Neckarau wieder Fußball gespielt. Aber auch die Tennisabteilung lockt mit Corona-Schnuppermitgliedschaften, und die Abteilung Breitensport bietet mittlerweile wieder Yoga- und Qi Gong-Kurse an. Ein Fragezeichen werfen allerdings die vielerorts anstehenden Jahreshauptversammlungen mit den Vereinsmitgliedern auf. Können sie öffentlich oder müssen sie online erfolgen? Das gilt nicht nur für die Neckarauer Kanugesellschaft, deren JHV am 22. Oktober stattfinden soll, sondern auch für den MFC 08 Lindenhof, der am 8. Oktober tagen will.

Bisher relativ gut durch die Krise gekommen ist die Sängerhalle Germania aus Neckarau, die in der warmen Jahreszeit mit Abstand im Freien proben konnte. Wenngleich natürlich wichtige Auftritte abgesagt werden mussten. Mehr dazu lesen Sie im Innenteil dieser NAN unter der Überschrift „Von heute auf morgen war alles anders“, denn die Neckarau-Almenhof-Nachrichten starten eine neue Reihe über das Schicksal der Vereine vor Ort in diesen Corona-Zeiten. Interessierte Vereine können sich bei der Redaktion der NAN (Kontaktdaten auf der letzten Seite) melden. Mit Porträts in den nächsten Ausgaben soll dann dokumentiert werden, wie die Vereine in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof auch in schwierigen Zeiten „die Fahne hoch halten“. *red/nco*

TOP-THEMEN

Versorgungssicherheit: GKM-Block7 bleibt am Netz Seite

Sommertour über „Heißes Pflaster Neckarau“ Seite

Gottesdienste, Gymnastikgruppen & mehr auf der Terminseite Seite

Sonderthema: Rund ums Haus Seite

Stadtteil-Portal.de

Café Anker im Jungbusch eröffnet 31. August

3000 Kilometer für einen guten Zweck 28. August

Nachrichten im Netz

Ampelanlage steht und ist getestet

Neue Verkehrsführung „Im Morchhof/Mallaustraße“ früher als geplant fertig

NECKARAU/MALLAU. Die Ampelanlage steht und ist auch auf ihre Funktion getestet worden. Damit konnten die Baumaßnahmen im Kreuzungsbereich „Im Morchhof/Mallaustraße“ früher als geplant beendet werden. Im Zuge der Maßnahme wurde eine neue Lichtsignalanlage errichtet und die Lichtsignalanlagen im Bereich der Ab- und Auffahrtsrampen zur B38a sowie die Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Mallaustraße/Morchfeldstraße signaltechnisch aufeinander abgestimmt (synchronisiert), um die Steuerung der Verkehrsströme in diesem Bereich auf den neuen Zustand einzurichten.

Die Schilder sind eingepackt. Die Arbeiten an der Ampelanlage sind abgeschlossen. Foto: Kranczoch

So der Plan. Die Koppelung der drei Ampelanlagen bis hin zur Floßwörthstraße soll für einen geregelten Verkehrsabfluss sorgen. Daran hatten auch die Bezirksbeiräte Mathias Kohler und Klaus Hesse (SPD), Christine Theurer (Freie Wähler/ML), Maria Kemmer (Grüne) und Christine Pospesch (Linke) ihre Zweifel und befürchteten eine Zunahme des Verkehrs auf der Mallaustraße, die durch Recyclinghof und einen Fachelektronikmarkt ohnehin schon stark frequentiert sei. „Die Verkehrsführung hat während der Bauzeit funktioniert. Es liegen bisher keine Beschwerden vor“, teilt die Stadt zudem aktuell mit. Ob sie der Expertenempfehlung folgt, außerdem Stauüberwachungen in der westlichen Rampe der B38 sowie in der Zufahrt „Im Morchhof“ durchzuführen, bleibt abzuwarten.

Generell sind die Rohbauarbeiten und der Holzbau am neuen zentralen Recyclinghof Morchhof weitestgehend abgeschlossen, so die Stadt weiter. Mit dem Einbau der Fenster und der Toranlage wurde bereits begonnen. Ab Mitte nächsten Monats soll der Innenausbau beginnen. „Ziel ist es, den Betriebshof fristgerecht bis Ende April 2021 und in dem vorgegebenen Finanzierungsrahmen zu bauen“, hatte Hans-Georg Hering, Geschäftsführer der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft beim Spatenstich gesagt. „Die Annahme von Grünschnitt auf dem Recyclinghof ist derzeit weiterhin wegen eingeschränkter Platzverhältnisse und bestehender Corona-Regeln leider nicht möglich. Der Eigenbetrieb Stadtraumservice sucht aktuell nach Lösungen für die Grünschnittannahme im südlichen Stadtgebiet“, teilt die Stadt weiter auf Anfrage mit. Derzeit wird Grünschnitt nur auf dem Kompostplatz (Friesenheimer Insel, Ölhafenstraße 1) angenommen. *red/nco*

Stadt will wildem Müll gegensteuern

Container werden nicht entfernt, sollen aber besser überwacht werden

An den Containern Ecke Fischerstraße/Adlerstraße kommt es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen. Foto: Archiv

NECKARAU. Die NAN hatten bereits berichtet: Immer wieder sorgen wilde Müllablagerungen rund um bereits stehende Altglas- und/oder Altkleider-Container in den Stadtteilen für Ärger und Unmut.

„Wir bitten die Stadt Mannheim zu prüfen, ob die Container für die Kleidersammlung und das Altglas an der Ecke Fischerstraße/Adlerstraße entfernt werden können oder ein anderer Standort möglich ist“, so auch eine aktuelle Anfrage des Neckarauer Bezirksbeirates (BBR) an die Stadt. Durch die „ständige Vermüllung“ werde die Aufenthaltsqualität an dem kleinen Platz in dieser Ecke stark beeinträchtigt. „Leider werden die Glas- und Kleidercontainer an der Ecke Fischer- und Adlerstraße immer wieder als unerlaubte Müllablage genutzt. Es kommt regelmäßig zur Vermüllung an dieser Ecke. Dieser Zustand dauert jetzt schon seitdem die Container aufgestellt wurden und ist nicht mehr tragbar. Sobald der Müll entfernt wurde, wird der innerhalb weniger Tage wieder als Müllablageplatz genutzt. Als Beispiel: die Bewohner haben am 22. März informiert, dass der Platz wieder zugemüllt ist, bis zum 5. April war der Müll von der Stadt entfernt worden, leider war innerhalb von elf Tagen schon wieder Müll dort abgestellt worden.“ An dieser Ecke befinde sich auch eine kleine Grünfläche, die von den Anwohnern gepflegt werde. Die Aufenthaltsqualität an diesem Platz sei durch die Container und die damit einhergehende Vermüllung leider beeinträchtigt.

Die Sammlung von Altglas und Altkleidern über öffentlich zugängliche Containerstandorte führe leider an vielen Stellen in Mannheim zu Problemen, so die Stadt. Aus diesem Grund will sie jetzt mit der Einrichtung von Wertstoffinseln, die vom Betriebsausschuss Technische Betriebe bereits beschlossen wurden, „die formalen Voraussetzungen schaffen, um die Anzahl dieser Containerstandorte auf die erforderliche Mindestzahl zu begrenzen.

Fortsetzung auf Seite 2

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 39 21.09. - 27.09.2020 Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Pfälzer Kartoffelsuppe mit Bockwurst (Schwein) und Dampfnudel
Di. Makkaroni mit bunter Pastasoße (Paprika, Zwiebeln, Kräuter), dazu Tomatensalat
Mi. Hühnerfrikassee mit Erbsen und Reis
Do. Frische Champignonköpfe in Sauerrahm mit Serviettenknödeln und Mischsalat
Fr. Kartäuserklöße mit heißer Soße mit Vanillegeschmack
Sa. Schweinerollbraten in Pfeffersoße mit Rosenkohlgemüse und Eierknöpfle
So. Rindergulasch in Kräuterschmand mit Mischgemüse und Nudeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Alexander Neufeld Tel. 0621 1785837
Alessandro DiTommaso Tel. 0178 2392370
LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Alexander.Neufeld@LBS-SW.de
Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

NEU LASER-THERAPIE ZUR HAUTVERJÜNGUNG UND FALTENBEHANDLUNG
Ab sofort:
Kostenlose Beratung in der Praxis!
DR. JUTTA MATHEIS · ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS DR. DUNKER + KOLLEGEN
Fractional Laser Skin Resurfacing
Before
After
Skin with problem
Skin ablation by laser
Healing
•Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
•Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
•Nicht-operative Augenlidstraffung
•Hautverjüngung durch Mesoneedeling und Peeling
•Fett-Weg-Spritze
•Fadenlift
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

Stadt will wildem Müll gegensteuern

Fortsetzung von Seite 1

Dadurch kann auch die Sauberkeit im Umfeld dieser Container durch entsprechende Auflagen und städtische Reinigungsleistungen verbessert werden. Der Sammelplatz an der Ecke Fischerstraße/Adlerstraße kann jedoch leider nicht verlegt werden, da in Neckarau keine alternativen Standorte für eine Sammlung dieser Wertstoffe gegeben sind." Die bisherige Nutzung der Altglas- und Altkleidercontainer zeuge von einer guten Annahme durch die Bewohner und das damit verbundene hohe Umweltbewusstsein hinsichtlich des Glasrecyclings sowie der Altkleiderverwertung. „Ein ersatzloser Abzug der Altglascontainer ist ebenfalls nicht möglich, da die Versorgung mit Altglascontainern in Neckarau bereits sehr knapp bemessen ist und regelmäßig an ihre Grenzen stößt", so die Verwaltung weiter. Der Mannheimer Stadtraumservice sichere jedoch zu, den Standort Fischerstraße/Adlerstraße künftig durch vermehrte regelmäßige Kontrollen in einem guten Zustand zu halten. *red/nco*

„Fremde.Heimat" im DenkRaum Lukas

Ausstellung: Fotoprojekt von Berndt Biewendt auf dem Almenhof

ALMENHOF. 17 Plakate zeigen das Porträt von Menschen, die zu unterschiedlichen Zeiten ihre Heimat verlassen haben und in die Fremde gegangen sind – um in der Metropolregion eine neue Heimat zu finden. Berndt Biewendt, Journalist und Pressereferent am Evangelischen Dekanat Bergstraße, hat Interviews mit ihnen geführt, in denen sie über ihre Flucht, ihre Vertreibung, ihre Erlebnisse, Hoffnungen und Ängste, ihre Erwartungen und Enttäuschungen berichten. Die Ergebnisse sind aktuell in der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16/18) zu sehen.

Kein Mensch, auch das zeigen die Porträts, ist freiwillig auf der Flucht. Manche haben bei ihrer Flucht sogar ihr Leben aufs Spiel gesetzt. Wie viele Bomben müssen fallen, wie viele Häuser zerstört, wie viele Menschen getötet werden, dass ein Mensch alles aufgibt, was er hat? Die Berichte von Menschen aus Syrien, Afghanistan, aus dem Iran oder Eritrea geben darauf Antworten. Befragt wurden ebenso Menschen, die als Deutsche nach dem Zweiten Weltkrieg hier eine neue Heimat gefunden haben. Die Ausstellung wurde am 10. September eröffnet. Die nächsten Termine sind Sonntag, 27. September, 12 bis 14 Uhr: Offene Kirche mit Ausstellungsbesichtigung und um 19 Uhr Abendgottesdienst zum Ende der Ausstellung mit Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner, Berndt Biewendt und musikalischem Gast. Führungen und Rundgänge durch Kirche und Ausstellung sind möglich nach Vereinbarung (Gruppengröße bis zehn Personen). Ansprechpartnerin: Ursula Dann, ursula.dann@ekma.de; weitere Infos auch unter Telefon 0621 28000140 (Pfarramt Lukas) und 0621 28000139 (Pfarramt Markus). *red/nco*

Nicht alle Veranstaltungshäuser über einen Kamm scheren

Interview mit m:con-Chef Bastian Fiedler zur Situation im Rosengarten

MANNHEIM. Eine der wenigen Veranstaltungen, die seit Corona im Congress Center Rosengarten stattfand, war die Pressekonferenz von Mannheimer Veranstaltern zur prekären Lage dieser Branche. Redakteur Uwe Borstorff sprach für den Verlag SOS Medien mit m:con-Geschäftsführer Bastian Fiedler.

Bastian Fiedler Foto: m:con

SOS Medien: Seit dem 16. März stehen die Räder still. Keine Veranstaltung wie früher, keine Unterhaltung, kein Theater und keine Musik. War diese Entscheidung richtig?

Fiedler: Die Entscheidung war richtig, denn vom Corona-Virus und allen seinen Auswirkungen und Folgen wusste man nicht viel. Es galt die Verbreitung zu verhindern, und dazu gehörte auch dieser Schritt.

SOS Medien: Wie lange kann sich der Rosengarten noch diesen Stillstand leisten und welche Probleme sind damit für die Zukunft verbunden?

Fiedler: Das kann ich jetzt nicht genau definieren. Derzeit, wenn es überhaupt eine Veranstaltung gibt, wird der Saal mit zweistelligen Rabatten basierend auf den Kapazitätsreduktionen durch die Abstandsregeln vermietet. Wir können dies nur so lange machen, wie es auch unsere Eigentümer, letztendlich die Stadt Mannheim, akzeptieren. Wie lange das noch geht, kann ich heute nicht bestimmen. Auch ein Großteil unserer Mitarbeiter wird aktuell in Kurzarbeit beschäftigt.

SOS Medien: Sechs Monate sind vergangen und vieles wurde gelockert, Erfahrungen wurden gesammelt und zahlreiche Gespräche geführt. Hat sich aus Ihrer Sicht etwas geändert? Wie sehen Sie die Zukunft bei großen Konzerten und Veranstaltungen?

Fiedler: Es wird sich in der Zukunft vieles verändern. Derzeit sind Veranstaltungen mit Unterhaltungsmusik im unbestuhlten Bereich ausgeschlossen. Wir haben Konzepte gemeinsam mit Experten aus dem Gesundheitssystem ausgearbeitet, damit auch mehr als 500 Besucher uns besuchen können. Hier hat die Politik nicht genügend Weitsicht gehabt. Man kann nicht einfach alle Hallen, Arenen oder Veranstaltungssäle über einen Kamm scheren, sondern man muss die individuellen Voraussetzungen der Veranstaltungshäuser, wie z.B. die Klimatisierung, betrachten.

SOS Medien: Können Sie das näher erklären?

Fiedler: Es gibt noch alte Veranstaltungsorte, welche die Mindestanforderungen erfüllen und andere Gebäude, die die Mindestanforderungen bei Weitem übertreffen. Da kann die Politik nicht einfach sagen, dass bei 500 Besuchern Schluss ist. Jedes Gebäude und jeder Saal muss individuell begutachtet werden. Bei uns im Rosengarten wird zum Beispiel die Luft nicht mehrfach umgewälzt, sie wird abgesogen und 100 Prozent frische Luft in die Räumlichkeiten eingebracht. Die Messeverordnung des Landes Baden-Württemberg ist ein positives Beispiel der Zusammenarbeit von Politik und Veranstaltungsexperten. Dort wird auch erstmals zwischen unterschiedlichen Veranstaltungsformaten unterschieden. Das benötigen wir nun auch für den Unterhaltungsbereich, wie z.B. bei Sportevents oder Konzerten.

SOS Medien: Wie werden künftig die Besucher kontrolliert?

Fiedler: Wir werden in Zukunft die Karten personalisieren und die Besucher müssen sich ausweisen können. Dies bedeutet aber auch einen höheren Personaleinsatz für uns als Betreiber und Veranstalter, um alle Vorschriften erfüllen zu können. Eine Folge kann sicher die Erhöhung von Eintrittsgeldern sein, um diese Mehrbelastungen zu kompensieren.

SOS Medien: Wie sieht die Situation der Tour-Mitarbeiter verschiedener Künstler aus?

Fiedler: Wenn sich da nicht bald etwas ändert, dann wird sich dieses Fachpersonal einen anderen Job suchen müssen und eine ganze Berufsgruppe wird verloren gehen. Das Personal steht ebenfalls seit einem halben Jahr ohne Auftrag da, sie müssen ihre Familie ernähren und haben derzeit keine Perspektive. Es sind Könner ihres Fachs, denn hier arbeiten nicht nur Elektriker, Tontechniker oder Gerüstbauer, diese Menschen müssen jeden Tag neu auf- und abbauen und jede Halle ist anders".

Wir sagen vielen Dank für das Gespräch.

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen": Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!
NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

EDITORIAL

Harte Schale, weicher Kern

Liebe Leserinnen und Leser, sie haben kein Rückgrat, leben immer auf großem Fuß und schleimen sich überall ein. Viele von ihnen sind schon von Geburt an Besitzer eines Eigenheims. Kein Wunder, dass ihre Beliebtheit nicht allzu groß ist. Kennen Sie etwa einen weltberühmten Schneckenforscher oder einen Hollywood-Regisseur, der einen Blockbuster mit Killerschnecken gedreht hat?

Dachte ich mir. Dabei sind Schnecken bemerkenswerte Geschöpfe, die weitaus mehr Aufmerksamkeit verdient hätten. Das erkannte schon Emil Adolf Roßmäßler, der 1853 in der „Gartenlaube" einen Artikel über die „Ungeahnte Schönheit bei verachteten Thieren" veröffentlichte. Unter anderem beschrieb er darin die Weinbergschnecke. Mit ihren Raspelzähnchen lassen sich die Weichtiere nicht nur zarte Salatpflanzen auf der Zunge zergehen, sondern vertilgen gerne auch welke Blattreste. Die größte heimische Gehäuseschnecke kann – bei zunehmender Verkalkung – über 30 Jahre alt werden, wenn sie nicht als Delikatesse auf dem Teller landet. Mit drei Metern pro Stunde ist sie, verglichen mit anderen Landlungenschnecken, flott unterwegs und kommt dank ihrer Kriechsohle sprichwörtlich die glatte Wand hinauf. Vielleicht war sie ja Vorbild für den 3D-Animationsfilm „Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum", der 2013 in die Kinos kam. Interessant zu beobachten ist auch die Paarung. Das Vorspiel kann bis zu 20 Stunden dauern, bevor ein aus Kalk geformter Liebespfeil zum Einsatz kommt. Damit sich die Chance erhöht, wenigstens einmal im Leben auf einen geeigneten Partner zu treffen, hat die Natur jedes Exemplar mit weiblichen und männlichen Organen ausgestattet.

Wer „Helix pomatia" nun mit anderen Augen betrachten möchte, muss sich allerdings beeilen, da sich die Tiere Ende September zum Überwintern in die Erde eingraben und ihr Gehäuse mit einem dicken Kalkdeckel verschließen.

Stefan Seitz

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Blumencafé Stelzer
Friedhofstraße 3

Industrie-Apotheke
Friedrichstraße 1

Papier Groß
Friedrichstraße 9

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Plädoyer für den Zweifel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

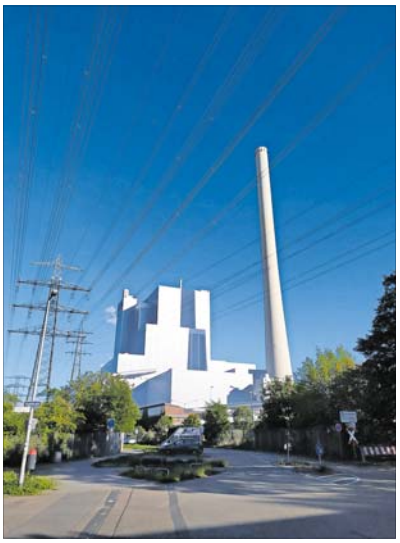
„Das ist der ganze Jammer: Die Dummen sind so sicher und die Gescheiten so voller Zweifel“. Dieses Zitat von Bertrand Arthur William Russell, einem englischen Philosophen, Mathematiker und Logiker, kommt mir in diesen Tagen vermehrt in den Sinn. Ein Beispiel: Bei einer Anti-Corona-Demo steht eine Frau, alleine, gegenüber mehreren (auf eine Zahlendiskussion, wie viele es nun wirklich waren, werde auch ich mich nicht einlassen) Demoteilnehmern. Sie hatte Corona, war infiziert (attestiert), leidet massiv unter den Spätfolgen, möchte reden. Und wird von einem Plakatträger abgebügelt mit den Worten, das gebe es nicht, weil das habe er noch in keinem Medizinbuch gelesen. Beispiel zwei: Ein Mann drängelt sich in einer Tankstelle trotz eindeutig vorgezeichneter Laufwege (warum wohl?) nur wenige Zentimeter an einer jungen Frau mit einem wütenden Schnauben und einem verächtlichen „Hab‘ Dich nicht so“ vorbei.

Hand aufs Herz: Wissen Sie, welche Spätfolgen die Infektion, auch wenn sie glimpflich überstanden wurde, haben kann? Oder anders: Ist der Tankstellenrüpler nicht möglicherweise ein weltweit anerkannter Virologe, der demnächst den Nobelpreis für seine bahnbrechende Arbeit „Das Virus, das es nie gab, oder: Wie Donald Trump die Welt retten wird“ bekommt? Sehen Sie: Selbst das weiß ich nicht, aber im Zweifelsfall tendiere ich hier dann doch eher zur Prognose: „Dummer Idiot, der glaubt, die Weisheit mit Löffeln gefressen zu haben“. Die gute Nachricht aber lautet: Die Zweifler forschen so lange, bis Zweifel ausgeräumt und Lösungen gefunden sind. Im Zweifel mit einem Impfstoff. Der dann – und ich muss mir auf die Zunge beißen, nicht zu sagen „dummerweise“ – auch den Dummen zugute kommt. Damit sie dann wieder getrost in Urlaub fahren können. Meint

Ihr Nicolas Kranczoch

Block 7 ist systemrelevant

Anlage des GKM wird nicht stillgelegt



Das GKM bleibt bis auf Weiteres komplett in Betrieb. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Aktuell wurde Block 7 der Grosskraftwerk Mannheim AG von der Bundesnetzagentur (BNetzA) bis Ende März 2025 als systemrelevant eingestuft. Damit darf die Anlage nicht wie vom Betreiber geplant und beantragt stillgelegt werden, sondern muss im Rahmen der sogenannten Netzreserve zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit weiter am Netz bleiben.

Hintergrund: Der Aufsichtsrat der Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) hatte beschlossen, Block 7 nach fast 40 Jahren außer Betrieb zu nehmen und damit endgültig stillzulegen (die NAN hatten berichtet). Die geplante, altersbedingte Stilllegung der Anlage, die 1983 mit einer Bruttoleistung von 475 Megawatt ans Netz ging, soll damit in Übereinstimmung mit seinen drei Anteilseignern – RWE, EnBW und Mannheimer MVV – zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und der Bundesnetzagentur (BNetzA) zur Anzeige gebracht werden. Die haben den Plänen jetzt eine Absage erteilt.

Nach den Worten der beiden GKM-Vorstände Holger Becker und Gerard Uytdewilligen damals behalte das Kraftwerk auch weiterhin seine hohe Bedeutung für die Versorgungssicherheit in der Zeit der Transformation des Energiesystems zu den erneuerbaren Energien: „Die Strom- und Wärmebereitstellung des GKM für die Region und Süddeutschland wird durch die Stilllegung nicht beeinträchtigt, da sie mit den verbleibenden Blöcken sichergestellt werden kann“, waren diese überzeugt. Durch die „Systemrelevanz“ wird Block 7 jetzt bis zu seiner Stilllegung in die Netzreserve aufgenommen, das heißt: Bei Bedarf muss er wieder hochgefahren werden. Für das Weiterbetreiben der Anlage erhält das GKM entsprechend der Netzreserveverordnung eine Vergütung für die Einsatzbereitschaft. *red/nco*

Alarmstufe Rot für die Mannheimer Veranstaltungsbranche

Können die Millionen-Verluste noch aufgeholt werden?

MANNHEIM. Seit Mitte März dürfen Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden und die Künstler stehen auf der Straße. Wer damals nur an eine Unterbrechung glaubte, der muss jetzt erkennen: Es ist ein Schrecken ohne Ende. Keine verlässliche Aussage zum Thema Beginn, kein Schadensersatz, keine Zuschüsse oder Fördermittel. Mannheimer Veranstalter gingen nun an die Öffentlichkeit.

Jegliche Art von Großveranstaltungen ist aufgrund der COVID-19-Krise nicht mehr möglich. Ob Business-Events, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Sportveranstaltungen oder Theater. Wo Menschen sich sonst zusammenfinden, dürfen Veranstaltungen aktuell nur unter umfangreichen, behördlichen Auflagen und mit großem Aufwand für wenige Gäste durchgeführt werden. Für die gesamte Veranstaltungsbranche ist das eine Katastrophe. Vor einigen Wochen haben sich unter dem Druck dieser Situation erstmals Betreiber von Mannheimer Veranstaltungshäusern und Veranstaltern zusammengefunden, um einen Austausch zu starten und sich gegenseitig in dieser schweren Krise zu unterstützen. Unter ihnen m:con – mannheim:congress GmbH, das Capitol, der Jazz-Club Ella & Louis, die SAP Arena, BB Promotion, die Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH, das Musik-Kabarett Schatzkistl, das Rhein Neckar Theater und die Alte Feuerwache.

Die Politik stellt die Ampeln auf „Rot“; Mannheimer Veranstalter stehen mit dem Rücken zur Wand. Foto: Borstorff

Wie ernst die Lage ist, kann jeder nachvollziehen, schaut man auf die Kalender. Bei der m:con sind allein zwischen März und September insgesamt 87 Veranstaltungen im Congress-Center Rosengarten COVID-19-bedingt abgesagt worden. Der dadurch entgangene Umsatz beläuft sich auf circa 7,7 Millionen Euro. Ähnlich sieht es auch bei der SAP Arena aus. Rund 35 Großveranstaltungen mit ca. 300.000 Besuchern sind in diesem Zeitraum ausgefallen und 500 Mitarbeiter um die Veranstaltung zusätzlich ohne Beschäftigung, so das Fazit von Jens Reithmann, operative Geschäftsleitung der SAP Arena. „Veranstaltungen mit maximal 500 Besuchern sind für unser Haus nicht wirtschaftlich,“ ergänzt er. So befänden sich derzeit alle ca. 50 Mitarbeiter in Kurzarbeit. Nicht anders im Capitol. „Zwischen März und Dezember wurden 162 Veranstaltungen mit einem Umsatzvolumen von ca. 1,5 Mio. Euro abgesagt, 86 davon wurden bisher verschoben“, sagt Geschäftsführer Thorsten Riehle. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden im selben Zeitraum 2019 ca. 1,7 Mio. Euro bei der Durchführung von 273 Veranstaltungen erwirtschaftet.

„First in, last out – wir waren die erste Branche, die von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betroffen war, und werden wohl auch diejenige sein, die am längsten durchhalten muss“, so Matthias Mantel, Managing Director von BB Promotion. Bislang mussten 12.000 Besuchern Eintrittsgelder in Höhe von ca. 530.000 Euro zurückerstattet werden, und 52 Veranstaltungen mit etwa 240.000 Besuchern mussten verlegt werden. „Diese Zahlen gelten allein für die Metropolregion, Frankfurt und Köln“, sagt Mantel. In der DACH Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) wurden ca. 600 Shows mit einem erwarteten Umsatz von ca. 30 Mio. Euro vollständig abgesagt. Künstler, Techniker und Tourneepersonal sind aktuell vertragslos.

„Vielen ist auch nicht bewusst, welche Vorlaufzeit eine Veranstaltung oder eine Tournee hat. Nicht umsonst stehen einige Veranstaltungen sogar schon Monate, teilweise Jahre im Vorfeld fest“, erläutert Jan Goschmann, Geschäftsführer der Mannheimer Hallenbetriebs-GmbH. „Die Umsatzausfälle gehen weit über 200 Mio. Euro“, ergänzt er. Seit dem 14. März hat das Musik-Kabarett „Schatzkistl“ bis jetzt insgesamt 117 Veranstaltungen nicht durchführen können. Und so sieht es bei allen Veranstaltern aus.

Unter den aktuellen Bedingungen kann kein Haus den Spielbetrieb aufrechterhalten. Teilweise ist es nur ein „Erhalten des Hauses“ oder der Grund, dass die Künstler aus dem näheren Umkreis es als Training ansehen, um nichts zu vergessen. Die von den Akteuren der Pressekonferenz zusammengetragenen Zahlen zeigen auf, mit welchen Existenznöten die Firmen aus der Veranstaltungswirtschaft in Mannheim kämpfen. Bundesweit hängen über eine Million Arbeitsplätze am sechstgrößten Wirtschaftszweig Deutschlands mit ca. 130 Mrd. Euro Umsatz im Jahr. Gefordert wird daher eine zuverlässige Perspektive der Regierung für Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche. Sonst sei die Kunst und Unterhaltung, der soziale Aspekt oder gar eine komplette Branche ausgelöscht worden – und das bundesweit. *ub*

SUDOKU-ECKE (SCHWER)

2								5
					7	1		3
		1				8		
				3		6		
3		6	7				5	1
	5		2		9			
6						3	9	2
7			1				8	
		3				5		

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Für den Guten Zweck
Neue Anschrift, neues Gebäude.
Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

„Mehr als nur Pflege daheim“
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Seit 25 Jahren in Baden-Württemberg und Mannheim
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Pflege bei Ihnen zu Hause
- medizinische Behandlungspflege über häusliche Verordnung über den Hausarzt
- liebevolle Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN!
WIR SUCHEN SIE IN MANNHEIM UND UMGEBUNG ALS BETREUUNGSKRAFT FÜR SENIOREN IN TEILZEIT / MINIJOB
Sinnvolle Aufgaben | Einstieg ohne Vorkenntnisse
Qualifizierte Schulung | Flexible Arbeitszeiten | Faire Entlohnung
Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Unsere mehrstufigen, qualifizierten Schulungen bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an: personal-mannheim@homeinstead.de oder rufen Sie uns an.
Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
Tel.: 0621 336 40 -619
Home Instead Seniorenbetreuung
Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2020 Home Instead GmbH & Co. KG

Kundenmanager*in in der Pflege
Deine Chance... bewirb Dich jetzt!
Kein Wochenend- und Schichtdienst / Keine Tourenplanung / Keine medizinische Versorgung / Abwechslung zwischen Büro und Kundenterminen / unbefristete Voll-/Teilzeitstelle
Diese Aufgaben erwarten Dich als Pflegefachfrau/mann (m/w/d) oder vergleichbarer dreijähriger Ausbildung:
- Persönliche Beratung von pflegebedürftigen Menschen und Angehörigen
- Einarbeitung unserer Betreuungskräfte bei unseren Pflegekunden
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Mail an: personal-mannheim@homeinstead.de oder rufe uns an.
Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
TEL.: 0621 /336 40 619
Home Instead Seniorenbetreuung

B+O SENIORENZENTRUM

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt für unser Team

PFLEGEFACHKRÄFTE – m/w/d

PFLEGEHELFER – m/w/d

In Voll- und Teilzeit / auch Minijob

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an:

B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
Frau A. Bender – Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstr. 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter:
www.bo-seniorenzentrum.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013-2020:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
• Familienrecht
Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

FUN & FOOD

12.09.–11.10.2020

NEUER MESSPLATZ

Mannheimer Schausteller-Verband e.V.

EP MANNHEIM Event und Promotion

MIT ABSTAND AM BESTEN

1,5 METER

IHR BESUCH IM CONGRESS CENTER ROSENGARTEN

m:con VISION INTO CONVENTIONS

Piktogramme: Flaticon.com by Srip

Von heute auf morgen war alles anders

Chorsingen in Zeiten der Corona-Pandemie: schwierig, aber machbar

NECKARAU. Bis Mitte März verlief das Jahr wie viele Jahre zuvor. Die Veranstaltungen für 2020 waren teilweise schon sehr detailliert geplant und Anfang Januar hatte man – wie jedes Jahr – im Garten der Sängerhalle Germania das neue Jahr begrüßt. „Doch schon der Verkaufsstand am Fasnacht-Dienstag auf dem Marktplatz war von kleineren Beeinträchtigungen durch Corona beeinflusst“, erzählt Vorstand Wolfram Arnold rückblickend.

Der Ausbruch der Pandemie hat nicht nur das soziale Leben jedes Einzelnen rasant verändert. Besonders zu spüren bekamen das all jene, die in Geselligkeit, kultureller Aktivität und dem Ausüben eines gemeinsamen Hobbys einen großen Teil ihres Lebensinhaltes sehen. Aber es sollte noch schlimmer kommen. Wolfram Arnold berichtet weiter. „Gänzlich wurden wir dann Mitte März aus allen unseren geplanten Aktivitäten gerissen. Genau zum Zeitpunkt der terminierten Jahreshauptversammlung, am 15. März 2020, traten die verschärften Abstands- und Versammlungsregeln in Kraft. Das bedeutete keine Versammlung, keine Proben und natürlich auch keine Auftritte bei Veranstaltungen oder Konzerten. Schnell wurde uns klar, dass auch das mit der Chorgruppe Schneider am Muttertag geplante Konzert im Dom zu Speyer nicht stattfinden wird.“

Von heute auf morgen war alles anders. Alle Sängerinnen und Sänger hatten plötzlich am Montagabend frei. Und schnell merkten alle, dass ihnen etwas fehlte. Aber an ein Proben, wie Anfang des Jahres üblich, war nicht zu denken. Zusätzlich erschwert wurde die ganze Situation noch durch zwei Faktoren. Zum einen legte Dirigent Volker Schneider sein Amt – auch aufgrund der Pandemie – nieder, und zum anderen wurde ein Treffen dadurch schwierig, da ein großer

Chorsingen in Zeiten der Corona-Pandemie: zum Beispiel im Sängerhallen-Garten. Foto: zg

Teil der Sängerinnen und Sänger zur sogenannten „Risikogruppe“ gehören. „Wir wollten keinen gefährden, aber wir wollten uns auch nicht durch die Corona-Pandemie entmutigen lassen“, berichtet Arnold. Die Vorstandschaft traf sich regelmäßig, um über die Situation zu beraten und möglichst schnell wieder einen Dirigenten zu finden. Und siehe da: Mit Frederic Zeiler (Porträt in dieser Ausgabe) bekam der Verein einen neuen Chorleiter, der die Neckarauer Sängerhalle auch in dieser schwierigen Zeit sofort unterstützte. Ein Anfang war also gemacht, aber wie sollte es weitergehen? „Um sicherzustellen, dass der Verein auch nach der Pandemie weiter existiert, waren uns zwei Punkte sehr wichtig: Wir wollten uns wieder regelmäßig treffen, um miteinander im Gespräch zu bleiben. Und wir wollten versuchen zu singen“, so der Germania-Chef. Aber: „Da vorgegebene Hygienekonzepte für geschlossene Räume, die von verschiedenen Chorverbänden ausgearbeitet waren, für uns aber nicht umsetzbar waren, haben wir uns für Freiluft-Proben in unserem Sängerhallen-Garten im Aufeldweg II entschieden.“

Wie ist der Stand heute? „Seit Anfang Juli treffen wir uns im Garten und versuchen einerseits die alte Chorliteratur zu erhalten und andererseits auch neue Chöre zu lernen. Für alle Beteiligten – Chorleiter, Sängerinnen und Sänger – ist dies nicht einfach. Wir sitzen weit auseinander, der gewohnte Nebenmann/frau fehlt, der Klang ist anders und bei Regen fällt die Singstunde aus“, berichtet Arnold. „Aber alle sind dennoch begeistert und mit voller Energie dabei. Das liegt aber auch an der sehr mitreißenden, aber auch fordernden Art unseres neuen Dirigenten.“ Bei schlechtem Wetter wollen die Neckarauer mit kleineren Gruppen versuchen, auch im Gartenhaus zu proben. Arnolds Fazit: „Wir sind davon überzeugt, dass wir für uns einen gangbaren Weg zum Chorgesang in diesen Pandemiezeiten gefunden haben. Trotzdem hoffen wir natürlich, dass wir bald wieder unter für uns normalen Bedingungen im evangelischen Gemeindehaus der Matthäuskirche proben können.“

Die aktuellen Probetermine finden montags statt: Frauenchor von 19 bis 19.45 Uhr, Gemischter Chor von 19.45 bis 20.30 Uhr, Männerchor von 20.30 bis 21.15 Uhr. *red/nco*

NEUE NAN-SERIE: VEREINE IN CORONAZEITEN

Kicken oder Kreuzworträtsel, Spiel, Satz und Sieg oder Singen vor dem Spiegel im Wohnzimmer? Wie sind die Vereine aus Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof bis jetzt durch die Pandemie gekommen? Die Neckarau-Almenhof-Nachrichten wollen es wissen und starten mit dieser Ausgabe eine Reihe, die den Blick auf die Schwierigkeiten, aber auch auf den Durchhaltewillen der Vereinstätigen im Stadtteil lenkt.

Mit „Von heute auf morgen war alles anders“ macht die Sängerhalle Germania den Anfang. Interessierte Vereine, die in den nächsten Ausgaben porträtiert werden wollen, können sich bei der Redaktion unter n.kranczoch@sosmedien.de oder 0172 7142577 melden. *red/nco*

Zur Person: Frederic Zeiler

Frederic Zeiler, neuer Chorleiter der Sängerhalle Germania. Foto: zg

NECKARAU. Der neue Chorleiter der Sängerhalle Germania wurde am 16. Dezember 1987 in Neckarau (wo er immer noch wohnt) geboren. Nach seinem Abitur am Johann Sebastian Bach-Gymnasium (2007) machte er unter anderem Zivildienst in der Einrichtung „B.i.f.-ambulante Dienste“, wo er neben dem Studium noch sieben weitere Jahre nebenberuflich arbeitete. Hauptberuflich ist er Gymnasiallehrer für die Fächer Musik und Englisch sowie freiberuflicher Chorleiter, spezialisiert auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Laien und semiprofessionellen Musikern. „Hauptziel ist es stets, die Musikerinnen und Musiker, mit denen ich zusammenarbeite, dort abzuholen, wo sie stehen“, sagt er. Im Vordergrund stehe der Spaß sowie positive Emotionen, „sowohl bei mir selbst, als auch bei den Menschen mit denen ich täglich zusammenarbeite“, so Zeiler weiter. Neben der Neckarauer Sängerhalle leitet er beim evangelischen Singkreis Dannstadt-Schauernheim die beiden Frauenchöre „Vokal Spezial“ und „Evangelischer Singkreis“. Zuvor hatte der Neckarauer über acht Jahre den Studentenchor der katholischen Hochschulgemeinschaft (KHG) Mannheim geleitet. „Stilistisch bin ich, obgleich ich einen Studienschwerpunkt im Bereich Jazz- und Popularmusik belegte, auf keine Musikrichtung festgelegt“, betont der neue Chorleiter. „Gerade die Abwechslung macht für mich den Reiz an meiner Arbeit aus.“ *red/nco*

KOMPAKT

Marmelade vor der Matthäuskirche

NECKARAU. Die Zeit, in der wegen der Pandemie keine Gottesdienste in den Kirchen stattfinden konnten, war recht lang. Dies ist nun seit einiger Zeit wieder möglich und das MatthäusPlus-Lädchen hat wieder regelmäßig geöffnet. Doch die selbst gemachte Marmelade der Gemeindeglieder vom vergangenen Jahr konnte so nicht komplett verkauft werden. Und frische Marmelade gibt es natürlich auch schon wieder. Vieles konnte geerntet und verarbeitet werden.

So wird am Freitag vor Erntedank, am 2. Oktober, von 16 bis 18 Uhr vor der Matthäuskirche die Marmelade zugunsten von MatthäusPlus verkauft, die von 2019 günstiger und das neue Angebot zum normalen Preis. Das gleiche wird am Sonntag, 4. Oktober, vor und nach dem Kindergottesdienst wiederholt. „Wir feiern um 11 Uhr einen ökumenischen Kindergottesdienst. Davor ab 10 Uhr +und dann wieder ab etwa 11.30 Uhr sind wir für Sie da“, sagt Dorothea Scharrer, die Vorsitzende des Ältestenkreises. „Kommen Sie vorbei, decken Sie sich ein, kommen Sie mit uns ein wenig ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.“ *red/nco*

Landessportpreis auch fürs Bach-Gymnasium

MANNHEIM/NECKARAU. Mit Abschluss des vergangenen Schuljahres erhielten viele Schüler in Baden-Württemberg ihre Abschlusszeugnisse. Für 69 Abiturientinnen (35) und Abiturienten (34) in Baden-Württemberg hielt der Tag der Zeugnisübergabe eine weitere Auszeichnung bereit. Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) verlieh gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg den Landessportpreis Baden-Württemberg 2020. Abiturienten, die den Preis erhielten, erreichten beim Abitur im Fach Sport in der schriftlichen und praktischen Prüfung im Durchschnitt das Maximum von 15 Punkten. Wie Vincent Weber vom Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Mannheim.

Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann zeigte sich bei der Übergabe des Preises am Rande ihrer Sommertour begeistert. „Die hervorragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler verdienen eine besondere Anerkennung. Diese wollen wir mit dem Landessportpreis zum Ausdruck bringen und die jungen Menschen damit zudem auch weiterhin für den Sport begeistern“. *red/nco*

„Heißes Pflaster Neckarau“

SPD verlangt Umdenken und aktives Handeln gegen die weitere Aufheizung der Stadt

Auf dem Neckarauer Marktplatz trafen sich die Klimaradler. Foto: zg

NECKARAU. Zu ihrer traditionellen Sommertour lud die SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld in diesen Tagen ein. Bei sehr sommerlichen Temperaturen begrüßte die Ortsvereinsvorsitzende Sabine Leber-Hoischen die etwa zwei Dutzend Mann/Frau starke Radgruppe und gab den Startschuss zu einer Stadtteiltour unter dem Titel „Heißes Pflaster Neckarau“ zum Thema Bodenversiegelung. Eskortiert von vier Polizisten auf Motorrädern, unter der Aufmerksamkeit von Neckarauer Bürgern und Verkehrsteilnehmern, besuchte die von Karin Steffan und Mathias Kohler angeführte Radfahrgruppe mehrere Plätze in Neckarau, die besonders deutliche Beispiele der Versiegelung darstellen.

„Genau das richtige Thema bei diesen Temperaturen und insbesondere für Neckarau, das leider zu den heißesten Stadtteilen in Mannheim gehört und immer mehr versiegelt wird“, bemerkte der Neckarauer Stadtrat Bernhard Boll, und fügte hinzu, dass Mannheim bundesweit zu den Top Ten der am meisten versiegelten Städte gehört. Altstadträtin Karin Steffan, die gemeinsam mit Mathias Kohler die Tour organisiert hatte, bemängelte insbesondere am Vorplatz des Seilwolff-Centers die Steinwüste, die die Teilnehmer nicht nur betrachten, sondern auch die merklich höhere Temperatur dieses Platzes spüren konnten. „Hier wäre es ein Leichtes, mit zusätzlichen Bäumen für mehr Verschattung, mehr Verdunstung und ein besseres Mikroklima zu sorgen“, ärgerte sich Steffan. Auch ein von einem Logistikunternehmen neu angelegter Betriebshof wurde von der Neckarauer SPD kritisiert, der vollständig betoniert und mit Steinmauern umgeben ist. „Gewerbetreibende und insbesondere Logistikunternehmen könnten mehr für die Ökobilanz tun. Das muss so nicht aussehen“, brachte es Ina Grißtede, SPD-Bezirksbeirätin in Neckarau, auf den Punkt, und versprach gemeinsam mit Stadtrat Bernhard Boll, diesem Thema noch mehr Aufmerksamkeit als bislang in den politischen Gremien der Stadt zu widmen. *red/nco*

HINTERGRUND

Bodenversiegelung bedeutet, dass der Boden luft- und wasserdicht abgedeckt wird, wodurch Regenwasser nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen versickern kann und auch der Gasaustausch des Bodens mit der Atmosphäre gedrosselt wird. Auch unbebaute Flächen – wie Freiflächen, Betriebsflächen, Erholungsflächen und Verkehrsflächen – seien in Neckarau teilweise mit Beton, Asphalt, Pflastersteinen oder wassergebundenen Decken befestigt und damit ganz oder teilweise versiegelt. Das habe unmittelbare Auswirkungen auf das Mikroklima und den Wasserhaushalt, weil Regenwasser weniger gut versickern und die Grundwasservorräte auffüllen kann. Auch das Kleinklima wird negativ beeinflusst: Versiegelte Böden können kein Wasser verdunsten, weshalb sie im Sommer nicht zur Kühlung der Luft beitragen. Zum anderen steigt das Risiko, dass bei starken Regenfällen die Kanalisation oder die Vorfluter der nur abfließenden Wassermassen nicht fassen können und es somit zu örtlichen Überschwemmungen kommt. *red/nco*

Stadt will nur noch legale „Wertstoffinseln“

Gegen illegale Container / Bestehende besser überwachen und reinigen

MANNHEIM/NECKARAU. Illegal aufgestellte Container verschiedenster Firmen tauchen immer wieder auf. Illegale Sammler geben oft vor, für einen guten Zweck zu sammeln und täuschen so die Bürger. Wer wirklich hinter der Sammlung steckt, bleibt meist im Dunkeln, denn Kontaktangaben auf den Containern fehlen entweder ganz oder es ist nur eine unerreichbare Service-Nummer angegeben. Üblicherweise werden nur tragbare Textilien abgegriffen. Was die illegalen Sammler nicht gebrauchen können, bleibt oft auf Straßen und Plätzen zurück oder landet in den legalen Containern. Die Kosten für die Entsorgung bleiben dann an den Recyclingbetrieben oder Kommunen hängen.

Die derzeitige Wertstoffsammlung über öffentlich zugängliche Containerstandorte weist insbesondere im Hinblick auf die Erfassung von Altkleidern eine Vielzahl von Problemfeldern auf: Containerstandorte werden immer wieder für wilde Ablagerungen genutzt, widerrechtliche Aufstellung von Altkleidercontainern, Gefährdung der Verkehrssicherheit, Übermöblierung des öffentlichen Raumes, Beeinträchtigung des Stadtbildes, mangelhafte oder ganz fehlende Umfeldreinigung, unterschiedliche Containermodelle und unzureichende Kennzeichnung der Container. Aus diesem Grund hat der städtische Ausschuss Technische Betriebe beschlossen, eine Satzung über die Sondernutzung von Standorten für Altglas-Container und Altkleider-Container zu erstellen und im Anschluss sogenannte „Wertstoffinseln“ zur Erfassung von Altglas und Altkleidern in Mannheim einzurichten. Dazu sollen stadtweit geeignete Standplätze aus den bisher vorhandenen Altglascontainerstandorten ausgewählt werden, die um die Komponente Altkleider erweitert werden können. Gleichzeitig werden damit sämtliche Container, die außerhalb dieser Standorte festgestellt werden, demnach illegal, können leichter identifiziert und im Rahmen eines entsprechenden Verwaltungsverfahrens abgezogen werden.

Bei der Einrichtung der „Wertstoffinseln“ handelt es sich um insgesamt 250 bestehende Standplätze der Altglascontainer, die um die Komponente Altkleider erweitert werden (Altkleidercontainer ohne Genehmigung gibt es rund 50, bei denen der Eigentümer bekannt ist und rund 150, deren Eigentümer nicht bekannt sind). Gegen diese „Vielzahl“ von nicht genehmigten Altkleidercontainern, die immer wieder und auch temporär – zum Beispiel in der Nähe von Altglascontainern, auf Grünflächen oder auf Gehwegen – auftauchen, geht der Fachbereich Sicherheit und Ordnung im Rahmen eines ordnungsrechtlichen Verfahrens vor. Zudem werden pro Jahr ein bis drei Anträge zur Straßensammlung von Altkleidern bei der Unteren Abfallrechtsbehörde eingereicht. Damit wird jedoch lediglich etwa zwei Prozent der kommunalen Sammelmenge abgeschöpft. Altkleider können übrigens auch beim städtischen Recyclinghof, Im Morchhof 37, abgegeben werden.

Was soll jetzt passieren? Parallel zu einer Kampagne zu den Themen Vermeidung von „Wegwerfkleidung“ werden die neuen „Wertstoffinseln“ installiert (geplanter Start zum 1.1. 2021) und bereits existierende Genehmigungen sowohl für Standorte außerhalb als auch auf den Glascontainerstandorten rechtzeitig widerrufen oder nach Fristablauf nicht weiter verlängert. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung (31) geht weiterhin gegen illegale Container im Rahmen eines ordnungsrechtlichen Verfahrens vor. Der Eigenbetrieb Stadtraumservice führt an den künftigen Wertstoffinseln weiterhin regelmäßige Reinigungen durch. *red/nco*

Die Stadt will in Zukunft nur noch legale „Wertstoffinseln“ einrichten und dulden. Foto: Kranczoch

In den Mannheimer Stadtteilen freuen sich die Speisewirtschaften, Cafés und Geschäfte auf Ihren Besuch.

STADTMANNHEIM²
Wirtschafts- und Strukturförderung

Unsere Info-Hotline 0621/293 3351
ist Mo-Fr von 8.30 bis 16 Uhr für Sie da.

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
Betonsanierung
Fassadenbeschichtung
Altbausanierung
Lackierarbeiten
Ital. Spachteltechnik
Tapezierarbeiten
Verputzarbeiten
WDVS
Vollwärmeschutz
Fliesenlegearbeiten
Malergeselle mit Führerschein gesucht
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Wir freuen uns 2020 unser 30-jähriges Firmenbestehen zu feiern! Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.
...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
• detaillierte Beratung
• liebevolle Betreuung
• umfassende Alltagshilfe
• spezielle Versorgung
• Vermittlung von div. Dienstleistungen
...das kleine bisschen mehr!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Neustart von Erste-Hilfe-Kursen

Johanniter bieten Erste Hilfe unter Corona-Bedingungen

MANNHEIM. Die Erste-Hilfe-Ausbildung bei den Johannitern in der Rhein-Neckar-Region wird nach der Corona-Pause wieder durchgeführt. Doch haben sich die Bedingungen durch das neuartige Virus in diesem Bereich geändert. Sie haben Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl, Ausstattung der Örtlichkeiten sowie auf Anpassungen und Erweiterungen der Lehrinhalte.

„Zunächst muss gewährleistet sein, dass sich die Teilnehmenden in einer geschützten Lernumgebung aufhalten", sagt Martin Spies, Ausbildungsleiter der Johanniter in Mannheim. „Wir sorgen in unseren Räumen für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wie die Abstandswahrung durch eine verringerte Teilnehmerzahl und intensivierte Desinfektion. Bei Kursen für Ersthelfer in Betrieben oder geschlossenen Gruppen müssen die Rahmenbedingungen im Voraus individuell geprüft und festgelegt werden." Das bedeute zwar zusätzlich mehr Aufwand in der Vorbereitung, dieser sei allerdings zum Schutz der Teilnehmenden unerlässlich, so Spies.

Die Mannheimer Johanniter bieten wieder Erste Hilfe-Kurse an. Foto: S. Hofschlaeger/pixelio

Um eine sichere Erste-Hilfe-Ausbildung in Corona-Zeiten zu gewährleisten, stehen zu Beginn Hygienemaßnahmen für eine sichere Kursdurchführung im Fokus: Neben den allgemeinen Abstandsregeln, richtigem Händewaschen und Händedesinfektion werden die Husten-Nies-Etikette sowie das richtige Tragen des Mund-Nasen-Schutz erklärt. Zudem wird die Atemspende bei einer Reanimation situationsangepasst vermittelt. Für Ersthelfer in Betrieben sind die zusätzlichen Lerninhalte von doppelter Bedeutung: Einerseits zur Eigensicherung, andererseits um auf Pandemie-Situationen vorbereitet zu sein. Die Unterweisung für Betriebshelfer umfasst den Umgang mit Schutzausrüstungen, den Unterschieden zwischen Mund-Nase-Schutz und FFP2-Masken, dem hygienischen Handeln und der sicheren Schutzausstattung. *red/nco*

Infos und Videos zum Thema Erste Hilfe unter www.johanniter.de/corona-erste-hilfe

Alte Akten erzählen Geschichte(n)

Feuerwehr Mannheim bittet um Unterstützung

MANNHEIM. „Löschen, Retten, Bergen, Schützen" lautet das Motto der Feuerwehr. Ergänzen könnte man den Begriff „Bewahren", denn die Feuerwehr Mannheim leistet sich ein eigenes Archiv, das von Rainer Straßel, Alfred Weidenauer und Michal Müller gepflegt wird. Sichern, sichten, archivieren und zugänglich machen – so umschreiben die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter ihre Arbeit. Das Archiv umfasst etwa 5000 Fachzeitschriften, 1000 Feuerwehr-Fachbücher, 800 Festschriften und rund 300 Ordner mit Inhalt zum Bezug auf die Mannheimer Feuerwehren. Trotzdem gibt es Lücken. Aus diesem Grund möchten sich die Archivare an die Leserschaft dieser Zeitung wenden. Gesucht wird nach der Festschrift der Feuerwehr Mannheim-Neckarau von 1922, als die Abteilung ihr 25-jähriges Bestehen feierte. Gerne auch als Kopie, da es dem Archiv mehr um den Inhalt bzw. Text der Feuerwehrgeschichte geht. Telefonisch ist das Archiv im Allgemeinen mittwochs von 16 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0621 32888119 oder auch Mobil unter 0151 28805737 erreichbar.

Zum 75. und 100. Jubiläum der Neckarauer Feuerwehr liegen dem Archiv Festschriften vor. Foto: Archiv Feuerwehr Mannheim

Zurzeit arbeitet das Mannheimer Feuerwehrarchiv an dem Projekt „Die Feuerwehr Mannheim in der NS-Zeit". Es ist Teil des bundesweiten Projekts „Feuerwehren in der NS-Zeit", das durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert wird. Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und das Deutsche Feuerwehr-Museum (DFM) Fulda arbeiten zusammen mit der Justus-Liebig-Universität Gießen die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehren im Nationalsozialismus auf. Die Recherchen fördern auch in Mannheim eine Reihe von Dokumenten zu Tage. Es wurden in diesem Zusammenhang schon vier Workshops abgehalten. Jetzt gilt es Formen der Darstellung zu finden, welche das Projekt auch in Zeiten des Coronavirus einem möglichst breiten Publikum nahe bringen. *zg/sts*

Wieder Gruppentreffen in der Markuskirche

ALMENHOF. Unter Corona-Bedingungen treffen sich nun wieder Gruppen in der Markuskirche (jeweils im kleinen Saal, Eingang Steubenstraße/Speyerer Straße). Zum Beispiel der Frauenkreis (jeweils um 19 Uhr) am Mittwoch, 14. Oktober, zum Malen mit Ute Grünewald, am Mittwoch, 11. November zu „Die Entstehung des Alten Testaments" mit Dorothee Oettli und am Mittwoch, 9. Dezember, zum Weihnachtlichen Beisammensein (Gast: Schauspieler Ch. B. Flemming).

Zum Stammtisch – ein offener Kreis – sind neue Gäste herzlich willkommen zu gemeinsamen Film- und Spieleabenden, Wanderungen sowie Vorträgen. Termine: Mittwoch, 30. September; Mittwoch, 28. Oktober und Mittwoch, 25. November, jeweils 19 Uhr, mit Brigitte Klee und Doris Jäger. Im Mittelpunkt eines Gesprächskreises stehen Glaubens- oder kirchliche Fragen. Gelesen, interpretiert und betrachtet wird das Alte Testament. Termine: Donnerstag, 15. Oktober, Donnerstag, 19. November, und Donnerstag, 17. Dezember, jeweils 20 bis 21.30 Uhr mit Dorothee Oettli. Nach langer Corona-Pause wird auch wieder zu den Seniorennachmittagen bei Kaffee und Kuchen, fröhlichen Gesprächen, Spielen und Vorlesen eingeladen. Termine: Samstag, 24. September, 8. und 29. Oktober (donnerstags) sowie 12. und 26. November (ebenfalls donnerstags) jeweils 15 Uhr mit Brigitte Klee. *red/nco*

Unter Corona-Bedingungen treffen sich nun wieder Gruppen in der Markuskirche. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Frauen- und Männersonntag 2020

ALMENHOF. „Ihr seid das Licht der Welt", sagt Jesus in der Bergpredigt. „Was bedeutet diese Aufforderung für uns? Fordert er uns heraus, fordert er uns dazu auf, leuchtend in Erscheinung zu treten?": Ein Fünf-Frauen-Team um Pfarrerin Bianca Blechner hat sich darüber Gedanken gemacht und gestaltet einen Gottesdienst für Frauen und alle anderen am Sonntag, 20. September, um 9.30 Uhr in der Lukaskirche (Almenhof). „Im Schweiße deines Angesichts (1. Mose 3,19) – das ist es mir wert", so lautet das Motto des diesjährigen Männersonntags. Welchen Wert hat die Arbeit für Männer? Am 18. Oktober um 9.30 Uhr laden die Organisatoren (Pfarrer Günther Welker, Vikar Lajos Ráksi und Team) „Frauen, Männer und alle übrigen" zu einem Gottesdienst über diese Frage in die Lukaskirche ein. *red/nco*

Ökumenischer Gottesdienst am 48er

ALMENHOF. Auch in diesem Jahr findet der von der MarkusLukasGemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim Südwest gestaltete Gottesdienst am 48er Platz auf dem Almenhof statt. Am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr feiern ihn Pfarrer Günther Welker und Pfarrer Jürgen Weber auf dem Platz gegenüber von Maria Hilf. *red/nco*

Kindergottesdienst in Lukas

ALMENHOF. Kindergottesdienste finden sonntags um 11 Uhr in der Lukaskirche statt (außer in den Ferien). Die Eltern sind ebenfalls herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern. *red/nco*

„Der andere Gottesdienst"

ALMENHOF. „Glauben WEITER denken: Der andere Gottesdienst": Mit dieser Reihe lädt die Markus-Lukas-Gemeinde ein, Gottesdienst „neuartig in Form und Inhalt zu erleben", wie die Gemeinde mitteilt. Termine sind 18. September, 19 Uhr: „Labyrinth – Weg zur Mitte?!" in der Markuskirche mit Gemeindediakonin Veronika Reuter und Team, am 16. Oktober (19 Uhr): „Yoga und Glaube" in der Markuskirche (Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner und Team) und am 18. November, 19 Uhr: „smart church" in der Markuskirche (diesmal gerne mit Smartphone; Konfirmanden und Team). *red/nco*

DreiKlang findet wieder statt

ALMENHOF. Auch der DreiKlang trifft sich wieder, in der Regel am ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr in der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16/18) – bedingt durch Corona in immer neuer Form mit halbstündiger Abendandacht, Musik und Ausklang – unter der Leitung von Gemeindediakonin Petra Kohler, Pfarrerin Karin Lackus und Pfarrer Günther Welker. Nächste Termine: 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember. *red/nco*

PAULAS WELT

Hundstage

Hola mis amigos,
was bin ich froh, dass der August und mit ihm die Hundstage vorbei sind! Diese haben nichts mit uns Vierbeinern zu tun, sondern mit dem Sternbild „Großer Hund", das vom Aufgehen Ende Juli bis zur Sichtbarkeit aller ihm zugehörigen Sterne rund 30 Tage braucht. Danach sollen die Temperaturen nicht mehr so extrem werden. Das kommt mir sehr entgegen, denn hohe Temperaturen vertrage ich immer weniger, je älter ich werde. Padrona achtet daher sehr darauf, große Hitze von mir fernzuhalten, indem wir nur kürzere Spaziergänge im Schatten machen inklusive anschließender Erfrischung mit Wasser aus dem mitgebrachten Kanister. Das ist eine feine Sache, zumal man derzeit kaum Pfützen findet, die ich sonst aus Geschmacksgründen vorziehe.

Zu Wasser habe ich ja ohnehin ein gespaltenes Verhältnis. Ich kann nicht nachvollziehen, wie manche meiner Kumpels nichts lieber tun, als ins Wasser zu springen und ausgiebig zu schwimmen und zu planschen – und das nicht nur bei großer Hitze! Ich dagegen halte immer respektvoll Abstand und kühle auch bei tropischen Temperaturen nicht einmal meine Pfoten, ebenso wie Duschen für die gelegentliche gründliche Körperpflege für mich ein Alptraum ist. Bei dieser Thematik bin ich – anders als sonst – zu keinen Kompromissen bereit. Das gilt auch für Padronas gut gemeinte Maßnahmen gegen Überhitzung wie „Massage" meines Rückens und der Pfoten mit einem feuchten Tuch! Um Streit zu vermeiden, ziehe ich mich dann schmollend in die entfernteste Ecke der Wohnung zurück.

Wie ich euch schon erzählt habe, bin ich auch kein Freund dieses eiskalten süßen Breis, den Zweibeiner an warmen Tagen so gern essen. Wie ich jetzt erfahren habe, gibt es so etwas auch speziell für uns Vierbeiner. Padrona stellte mir die Sorten Ente & Apfel, Huhn & Mango oder Pute & Heidelbeeren wahlweise zum Probieren vor. Ich bin ja durchaus offen für Neues, aber Obst muss es nun gerade nicht sein. Da fühle ich mich viel mehr von den eisig-herzhaften Varianten angesprochen: Thunfisch oder Leberwurst! Ich bin sehr gespannt auf das Test-Essen, meint

eure Paula

Lange Nacht findet digital statt

Krisen-Konzept verlegt Veranstaltung in die Wohnzimmer

Vertreter aus den Stadtteilen trafen sich im Juli unter Corona-Bedingungen zum Gedankenaustausch. Foto: Seitz

MANNHEIM. Live-Musik in kleinen Geschäften, der Besucher dicht gedrängt lauschen, um anschließend bei einer Weinprobe angeregte Gespräche zu führen – all das ist unter den aktuellen Bedingungen der Corona-Pandemie nicht vorstellbar. Bereits im Juli saßen die Koordinatoren der Veranstaltung mit Vertretern der Gewerbevereine aus den Stadtteilen zusammen, um über alternative Konzepte zu diskutieren. Auch Christine Igel, Geschäftsführerin von Event & Promotion Mannheim, brachte ihre Expertise ein. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar war, dass das Verbot von Großveranstaltungen bis 31. Dezember verlängert werden würde, war klar, dass alles, was die Lange Nacht ausmacht, in diesem Jahr nicht funktioniert. Selbst wenn es eine Genehmigung unter strengen Abstands- und Hygieneregeln gegeben hätte, wäre der Aufwand für jeden einzelnen Teilnehmer und das allgemeine Risiko, einen Hotspot in der Region zu schaffen, unverhältnismäßig hoch gewesen. Die Organisatoren haben sich strikt dagegen ausgesprochen, dass Geschäfte am Abend des 7. November ihre Türen öffnen. Diese Entscheidung tragen alle Verantwortlichen mit, auch wenn dies für viele Teilnehmer mit schmerzlichen Einbußen einhergeht.

Ein beliebtes Event ganz aus dem Kalender zu streichen fällt jedoch schwer. Erst recht, wenn man damit auch zahlreichen Künstlern die Möglichkeit eines Auftritts und einer Gage nimmt, auf die sie gerade jetzt besonders angewiesen sind. Eine Lösung liegt auch hier im Gegenteil dessen, was zur Gewohnheit zählt. Gerhard Engländer, Hartmut Walz und Holger Schmid hatten die Idee, dass Künstler ohne Publikum spielen könnten und ihre Auftritte in die Wohnzimmer der um ihren Nachtbummel gebrachten Besucher übertragen werden. Ein Genusspaket, das über den lokalen Einzelhandel vertrieben wird, soll ihnen dabei den Abend verschönern. Auf welchen Kanälen die Auftritte der Künstler übertragen werden, womit die Pakete befüllt werden und in welcher Form sich die örtliche Gastronomie einbringen kann, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber auch für eine „Lange Nacht @ home“ haben langjährige Sponsoren bereits ihre Unterstützung zugesagt. Spätestens Ende September wird das genaue Konzept bekannt gegeben. *sts*

Weitere Infos Ende September unter www. lange-nacht-mannheim.de

Baumstumpf bleibt vorerst

NECKARAU. Die gute Nachricht: Der Bezirksbeirat Neckarau (BBR) – der Anliegen der Bürger immer wieder an die Verwaltung herangetragen hat und damit oftmals auch erfolgreich war – hat seine Arbeit wieder aufgenommen. Und schon mit den ersten Ergebnissen. Zum Beispiel anhand des rund 3,5 Meter hohen und morschen Baumstumpfs auf dem öffentlichen Spielplatzbereich des Strandbades. Dieser wurde – aus Sicherheitsgründen – durch Bauzäune großflächig abgesperrt. Diese Absperrung dauere „geschätzt schon mindestens zehn bis zwölf Monate“, so der BBR. Die Einzäunung mache die Nutzung eines sich anschließenden Volleyball-Feldes nahezu unmöglich. Der BBR bat also den zuständigen Fachbereich um Darlegung der Gründe der Langzeitabsperrung und der weiteren Vorgehensweise zur Reaktivierung der Spielfläche, die aufgrund der aktuell gültigen Abstandsregelungen gemäß Corona Regelwerk im Interesse der Besucher des Strandbades ist.

Die Stellungnahme der Verwaltung: „Der Baumtorso am Strandbad wurde von der Oberen Naturschutzbehörde unter Schutz gestellt.“ Es handele sich dabei um einen Lebensraum für verschiedene, unter Schutz stehende Käferarten, die sich auch auf der Roten Liste wiederfinden. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde der Torso mittels Stahlseilen abgesichert und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Sicherheitsraum mit Bauzaunfeldern abgegrenzt, was eine Beeinträchtigung der Spielflächengröße bedeutet. Wie geht es weiter? Jährlich zur Winterzeit wird der Torso von der Unteren Naturschutzbehörde begutachtet und über den weiteren Verbleib oder das Entfernen entschieden. Auch im Jahr 2020 wird die Begutachtung durchgeführt. Zum Ergebnis könne derzeit noch keine Prognose abgegeben werden, so das Dezernat von Bürgermeisterin Felicitas Kubala. *red/nco*

Über den Verbleib des Baumstumpfs wird Jahr für Jahr neu entschieden. Foto: Kranczoch

„Zeichen der Gemeinschaft in diesen Pandemiezeiten“

Ökumenische Erntedankgottesdienste in Neckarau

NECKARAU. Am Sonntag, 4. Oktober, feiern die christlichen Kirchen das Erntedankfest. In Neckarau haben sich die Gemeinden St. Jakobus und Matthäus darauf verständigt, dieses Fest trotz Corona gemeinsam zu feiern. Um 11 und 12 Uhr findet in der St. Jakobuskirche jeweils ein Kurzgottesdienst statt (Pfarrer Martin Wetzel und Tobias Hanel). Die in St. Jakobus übliche telefonische Anmeldung entfällt ausnahmsweise. Parallel dazu wird um 11 Uhr in der Matthäuskirche ein ökumenischer Kindergottesdienst gefeiert, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Auch hier bedarf es keiner telefonischen Anmeldung.

„Wir finden es wichtig, gerade in diesen Pandemiezeiten ein Zeichen der Gemeinschaft zu setzen“, sind sich die Verantwortlichen beider Gemeinden einig. „Deshalb halten wir an dem schon länger geplanten Vorhaben fest, das Erntedankfest ökumenisch zu feiern, gerade auch weil der gemeinsame Stadtteilfestgottesdienst im Juni ausfallen musste.“ Das Platzangebot sei Corona-bedingt eingeschränkt. Deswegen würden in der St. Jakobuskirche zwei Gottesdienste angeboten, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, das Erntedankfest zu begehen. Die Gemeindeglieder werden gebeten, in den Tagen vor dem 4. Oktober Erntedankgaben für den Altarschmuck zu spenden. Diese Gaben können vor der Haustür des Pfarrbüros Matthäus (Rheingoldstraße 32) und an der St. Jakobuskirche vor der Tür zur Sakristei abgelegt werden. *red/nco*

Erntedankgaben für den Altarschmuck beim ökumenischen Erntedankgottesdienst sind willkommen. Foto: Jürgen Treiber/pixelio

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Neu in Neckarau Parkgrabfeld
über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Für Sie vor Ort, unsere Teams der Filialen Neckarau und Lindenhof freuen sich auf Ihren Besuch.

Telefon: 0621 298-0

Sparkasse Rhein Neckar Nord

spkrnn.de

RESTAURANT MALVASIA

Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Restaurant und Abhol- und Lieferservice täglich von 12 - 21 Uhr (durchgehend warme Küche)
www.restaurant-malvasia.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Gemeinsame Fachabteilung für Gynäkologie & Geburtshilfe

Theresienkrankenhaus/St. Hedwig-Klinik und Diakonissenkrankenhaus informieren über künftige Medizinstrategie

MANNHEIM. Im Januar 1929 erblickte in der Mannheimer St. Hedwig-Klinik das erste Baby das Licht der Welt. Am 31. Dezember 2020 werden die Kreißsäle dort letztmals in Betrieb sein. „Solange sind Gynäkologie und Geburtshilfe jedoch noch voll funktionsfähig“, versichert Matthias Warmuth, Geschäftsführer der Barmherzigen Brüder Trier (BBT). Am 1. Januar 2021 soll die Fachabteilung dann mit der des Diakonissenkrankenhauses Mannheim zusammengeführt werden. Damit wird der erste Schritt zur Weiterentwicklung der Medizinstrategie für Theresienkrankenhaus / St. Hedwig-Klinik und Diakonissenkrankenhaus vollzogen.

Die Kliniken agieren seit Anfang 2020 unter dem Dach der BBT-Gruppe. Die Entscheidung für die Zusammenlegung ist nach den Worten von Prof. Dr. Markus Haass, Ärztlicher Direktor des Theresienkrankenhauses, von den Verantwortlichen gemeinsam erarbeitet und getroffen worden. Sie versprechen sich davon eine bessere Versorgungsqualität insgesamt sowie eine Steigerung der gynäkologisch-onkologischen Patientenzahlen – auch im bereits bestehenden Brustzentrum und dem gynäkologischen Krebszentrum am Diakonissenkrankenhaus. In der Klinik in der Speyerer Straße kamen bisher 1.100 Kinder pro Jahr zur Welt. Diese Zahl will man auf 1.500 erhöhen und einen vierten Kreißsaal und weitere Familienzimmer einrichten. An der St. Hedwig-Klinik wurden bisher durchschnittlich 700 Geburten pro Jahr verzeichnet. Doch es wird davon ausgegangen, dass sich nur etwa 60 Prozent künftig ins Diakonissenkrankenhaus verlagern werden, und die übrigen Gebärenden andere Kliniken aufsuchen werden. Die 40 von der Schließung der Entbindungsstation betroffenen Mitarbeiter sollen übernommen werden. Betriebsbedingte Kündigungen und Personalabbau sind nach den Worten von BBT-Geschäftsführer Werner Hemmes nicht vorgesehen. Offene Fragen – auch hinsichtlich der künftigen Führungs- und Organisationsstruktur – sind allerdings noch zu klären. „Unsere Philosophie ist es, erst die Rahmenbedingungen zu entwickeln und dann mit Mitarbeitervertretungen und in Einzelgesprächen mit den Betroffenen über die konkrete Umsetzung zu sprechen und nach guten Lösungen zu suchen“.

Die Kreißsäle der St. Hedwig-Klinik schließen zum 31. Dezember. Foto: pixabay

Für die Hedwigsklinik in A 2 ist ein Nachnutzungskonzept in Arbeit. Die bisherigen stationären Leistungen im Bereich der plastischen Chirurgie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde sollen dort ebenso verbleiben wie verschiedene externe Praxen. Neu hinzukommen könnte ein Schlaflabor sowie ein Zentrum für ambulante und kurzstationäre Eingriffe. Außerdem wurde eine Machbarkeitsstudie für die Unterbringung eines Bildungscampus in Auftrag gegeben.

An der medizinischen Neuausrichtung der fusionierten katholischen Krankenhäuser (Theresien/St. Hedwig) und des evangelischen Diakonissenkrankenhauses unter dem gemeinsamen christlichen Dach der BBT wird ebenfalls weitergearbeitet. Dazu wird jeder Fachbereich einer Ist- und Potenzialanalyse unterzogen mit „Wir wollen überschaubare, aber dennoch entsprechend große Betriebsgrößen schaffen als Voraussetzung für eine optimale medizinische Nahversorgung und Patientensicherheit“, erklärt Prof. Dr. Dieter Schilling, Chefarzt der Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie sowie Ärztlicher Direktor am Diakonissenkrankenhaus. Ziel sei es, neben Fachabteilungen verschiedene Kompetenzzentren zu etablieren, um die bei bestimmten Krankheitsbildern dringend notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit eng zu verzahnen. Schilling wird zum 1. Oktober auch zum Ärztlichen Direktor des Theresienkrankenhauses und somit in beiden Direktorien Verantwortung übernehmen. Er übernimmt die Funktion von Markus Haas, der sich nach Ablauf seiner fünfjährigen Legislaturperiode dazu entschlossen hat, das Amt in andere Hände zu legen, um sich künftig wieder verstärkt der Kardiologie widmen zu können.

Und noch eine weitere Personalie: Neuer Standortleiter für Anästhesie und Operative Intensivmedizin ist Andreas Samakas. Er hat am 15. August die medizinische Verantwortung der Abteilung für Anästhesie und Operative Intensivmedizin am Theresienkrankenhaus übernommen. Bisher im Diakonissenkrankenhaus tätig, wird er die Zusammenführung der beiden Krankenhäuser mitgestalten. „Die Abteilungen der beiden Häuser sind einzeln gut aufgestellt, nun müssen wir sie aneinander anpassen und gemeinsame Standards etablieren“, nennt Samakas seine Ziele. *pbw*

Ökumenische Einschulungsgottesdienste in der Matthäuskirche

NECKARAU. Alle neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler sind mit ihren Familien zu den Einschulungsgottesdiensten in der Matthäuskirche eingeladen. Diese finden statt am Freitag, 18. September. Um 16.30 Uhr sind vor allem die Kinder eingeladen, die in den Kindergärten Funkelstern und Kinderburg waren. Der Gottesdienst um 17.30 Uhr ist vor allem für die Kinder gedacht, die die Kindergärten St. Jakobus und Sonnenblume besucht haben. Die Schulanfänger, die andere Kindergärten besucht haben, können einen der beiden Gottesdienste auswählen.

Trotz Corona sei es wichtig, dass der bedeutsame Übergang von der Kindergarten- in die Schulzeit rituell begangen werde, so die Verantwortlichen der beiden Gemeinden St. Jakobus und Matthäus. Bei den Gottesdiensten unter dem Motto „Gott behütet dich“ wird ein Schattenspiel vorgeführt und die Kinder werden – berührungsfrei – gesegnet. Selbstverständlich würden die Hygienemaßnahmen eingehalten. Besucherinnen und Besucher, die älter als sechs Jahre sind, werden gebeten, eine Mund-Nase-Bedeckung mitzubringen. Diese kann abgelegt werden, sobald man seinen Platz in der Sitzbank eingenommen hat. Rückfragen an das Pfarrbüro der Matthäusgemeinde unter Telefon 0621/28000144. *red/nco*

„Ein Stück Normalität zurückholen“

Mobiles Freizeitangebot Fun & Food noch bis 11. Oktober auf dem Neuen Messplatz

MANNHEIM. Es sieht anders aus, läuft anders ab und heißt auch anders: Aus der traditionellen „Oktobermess“ auf dem Neuen Messplatz in Mannheim wird in diesem Jahr „Fun & Food“. Mit 40 statt sonst über 150 Schaustellern, dafür vom 12. September bis 11. Oktober und damit zwei Wochen länger als gewohnt. Corona gibt die Spielregeln vor. „Wir wollen vorsichtig sein, aber nicht mutlos“, erklärte Bürgermeister Michael Grötsch im Vorfeld. Immerhin handle es sich deutschlandweit um eines der ersten städtischen Events dieser Art. Vergleichbare mobile Freizeitangebote habe es bisher fast ausschließlich von privaten Anbietern gegeben. Das Konzept hat Event und Promotion Mannheim (EP) erarbeitet. Und so drehen sich auf dem Neuen Messplatz in den nächsten Wochen verschiedene Karussells. Fahrgeschäfte sorgen für Wirbel. Geschicklichkeits- und Glücksspiel, Schoko-Früchte und Schaschlik und natürlich ein zünftiger Biergarten: Alles wie immer, sieht man einmal davon ab, dass das Ganze auf 6000 Quadratmeter Fläche und 500 Besucher gleichzeitig geschrumpft ist. Doch Stephan Schuster, Vorsitzender des Mannheimer Schaustellerverbandes, ist überzeugt, dass man unter den gegebenen Umständen das Beste herausgeholt hat. Nicht nur, weil die gebeutelte Branche dringend Einnahmen und alle ein Stück Normalität brauchen, sondern auch, „um zu zeigen, wie es geht“. Denn mit Fun & Food will man zugleich Erfahrung sammeln für die kommenden Weihnachtsmärkte.

Auf Abstand, aber mit gemeinsamem Konzept: Christine Igel und Patrick Müller von EP, Stephan Schuster vom Schaustellerverband Mannheim und Bürgermeister Michael Grötsch (von links). Foto: EP

Fun & Food arbeitet mit einem Einbahnstraßensystem. Der Mindestabstand von 1,5 Meter ist einzuhalten. „Dennoch hat jeder ausreichend Bewegungsfreiheit“, versichert EP-Geschäftsführerin Christine Igel. In Wartebereichen und Besucherschlangen besteht ebenso Maskenpflicht wie in und an den Geschäften sowie innerhalb der WC-Anlagen. Wer außerhalb von Menschenansammlungen über das Gelände bummelt, braucht Mund und Nase ebenso wenig bedecken wie beim Essen und Trinken innerhalb der Gastronomie an einem festen Platz. Eintritt wird nicht erhoben, und im Gegensatz zur maximalen Besucherzahl ist die Aufenthaltsdauer nicht begrenzt. „Wir bitten, verantwortungsvoll mit dieser außergewöhnlichen Freizeitmöglichkeit für Mannheim umzugehen“, sagen Veranstalter und Schausteller. Doch es gibt nicht nur Einschränkungen, sondern auch ein Extra: Während des gesamten Veranstaltungszeitraums erhalten die Besucher gegen Vorlage ihrer Einlassbänder ermäßigten Eintritt im Technoseum. *pbw*

Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag, 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag sowie vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr

vrbank.de/termin-vereinbaren-online

VR-Girokonto für Neukunden im ersten Jahr gebührenfrei.*

Andere gehen. Wir bleiben.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre Bank gibt's nur noch online?
Wir sind gleich nebenan.

Wir bleiben in der Region verwurzelt. Wechseln Sie jetzt zu uns: Vereinbaren Sie gleich einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16
68199 Mannheim, Telefon 0621 1282-18002
neckarau@vrbank.de

VR Bank Rhein-Neckar eG

* Bei Kontoeröffnung bis 31.12.2020. Gültig für das Komfort-Modell VR-Girokonto plus.

Sie dürfen wieder öffnen und und möchten gleichzeitig mit Ihren Schutzprodukten Werbung für Ihren Betrieb machen oder benötigen Produkte zur Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen?

Dann sind Sie bei uns richtig, wir können Ihnen helfen!

Folgende Produkte können wir für Sie produzieren:

- Kundenstopper*
- Fußbodenaufkleber Indoor* (Wunschformate)
- Plakate*
- Klebebänder*
- Mund-Nasen-Masken*
  (für Alltagsgebrauch; 60° waschbar)
- Thekenschutz aus Acrylglas
- Deckenabhängungen aus Acrylglas als Schutz
- Hinweisaufkleber „Abstand halten“
- Hinweisschilder „ Abstand halten“
- Gesichtsvisier
- Desinfektionstücher* (einzeln verpackt)

***individuell bedruckbar**

Preise und Lieferzeiten auf Anfrage.

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums Haus

Wohnen, Bauen, Modernisieren & Sichern

Bauen & Wohnen

Während der hinter uns liegenden Corona-Monate haben viele die Zeit genutzt, um mal richtig aufzuräumen. Da wurden nicht nur Kleiderschränke, Kellerräume und Garagen einer Grundreinigung unterzogen, sondern auch der eigene Garten oder sogar das eigene Haus. Aber nicht immer ist alles, was geht, auch erlaubt. Vor allem Nachbarschaftsstreitigkeiten sorgen bei den Fachanwälten für klingelnde Kassen. Das lässt sich vermeiden, wenn man einige Regeln beachtet. Und Regeln gelten auch für Handwerker, wenn sie ins Haus kommen. Damit sorgt die Corona-Zeit wenigstens für Ordnung in Haus und Garten. *and*

Handwerksarbeiten steuerlich absetzen

ALLGEMEIN. Am 19. September ist bundesweiter „Tag des Handwerks". Wie wichtig von einem Fachbetrieb ausgeführte Arbeiten sind, wird bei der energetischen Gebäudesanierung besonders deutlich: So ist die Modernisierung der Heizungsanlage nur dann steuerlich absetzbar, wenn diese von Fachbetrieben vorgenommen wurde. Was bei der steuerlichen Förderung außerdem zu beachten ist, darüber informiert das Serviceportal „Intelligent heizen".

Die Wärmeerzeugung in Gebäuden verursacht neben Verkehr und Industrie die meisten CO_2-Emissionen in Deutschland. Die Bundesregierung schafft daher stets neue Anreize für die energetische Sanierung, zuletzt mit einer seit Januar 2020 geltenden Steuerermäßigung für Investitionen in die Heizungsanlage. Steuerlich abgesetzt werden können Aufwendungen für Einzelmaßnahmen, aber auch die Fachplanung und energetische Baubegleitung durch einen Fachbetrieb. Die Steuererstattung beträgt bis zu 40.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren. Die neue Fördermöglichkeit für die energetische Gebäudesanierung ist für die Dauer von zehn Jahren angelegt, endet also Ende 2029. Zusätzlich zu den Steuererstattungen profitieren Hauseigentümer auch von den sinkenden Heizkosten, die mit den Modernisierungen einhergehen. So amortisieren sich die Investitionen innerhalb weniger Jahre. *pm*

Infos unter
www.intelligent-heizen.info

Bausanierung Münch:

Flexband dichtet Beton ab

VIERNHEIM. In Betonbauteilen kommt es auf Grund von Bewegungen und Spannungen häufig zu undichten Fugen oder Rissen, durch die Wasser eindringen kann. Die betroffenen Gebäudeteile können von außen oftmals nur mit einem erheblichen Aufwand freigelegt und abgedichtet werden. Daher werden wasserführende Risse und Arbeitsfugen z.B. in Kellern oder Tiefgaragen üblicherweise von innen mit Harz verpresst. Dies entpuppt sich oft als Sisyphus-Arbeit. Bei zu starken Bewegungen und Kräften stößt das Harz schnell an seine Grenzen. Es können erneute Undichtigkeiten entstehen, über die nun wieder Wasser seinen Weg in das Gebäude findet. Abhilfe kann hier der zusätzliche Einbau von Isotec-Flexbändern schaffen. Diese werden von innen auf die Bauteiloberfläche aufgebracht. Da sie eine Dehnfähigkeit von 400 Prozent besitzen, sind sie in der Lage, dynamische Risse, Arbeitsfugen und sogar Dehnfugen dauerhaft und sicher gegen drückendes Wasser abzudichten. Als vorbereitende Maßnahme wird Spezialharz in den Riss injiziert, so dass dieser verschlossen ist und während der eigentlichen Abdichtung kein Wasser aus dem Betonteil austreten kann. Danach werden die, an den Riss angrenzenden Betonoberflächen vorbereitet und ein Epoxidharzkleber aufgetragen. Das Flexband wird dann mittig über den Riss in den Kleber eingebettet und in einem weiteren Arbeitsgang mit Kleber überarbeitet. *pm*

Mit Isotec-Flexband werden Fugen und Risse dauerhaft abgedichtet. Foto: ISOTEC-Flexband

Infos unter
www.isotec.de/ms

Remp Energietechnik:

Ladestation für das E-Auto

NECKARAU. Als lizenzierter Fachbetrieb bietet das Unternehmen Peter Remp Energie- und Wärmetechnik GmbH in Neckarau auch die Möglichkeit, E-Mobil-Ladestationen installieren zu lassen. Um beim Laden auf Nummer sicher zu gehen, ist es besonders wichtig, das Elektroauto immer an einer dafür vorgesehenen Ladestation und nicht an einer Haushaltssteckdose zu laden. Intelligente Stromladestationen sind mit unzähligen Features ausgestattet und können heute schon ins Smart Home integriert werden. Die Ladestation wird dabei an die Bedürfnisse der Benutzer angepasst. Das Laden der Fahrzeuge funktioniert ganz einfach und schnell für alle Elektro- und Hybridfahrzeuge, egal welchen Herstellers und welcher Größe. In Verbindung mit dem Smart-Home-Tool kann der maximale Strombezug des Elektrofahrzeuges in Abhängigkeit von Photovoltaikanlage, Batteriespeicher oder Wärmepumpe geregelt werden. Durch den integrierten Zähler kann die geladene Energie abgelesen und fallweise gegenüber Dritten abgerechnet werden. Mit einem Schlüsselschalter oder einer kontaktlosen Karte kann die Ladestation mit Benutzerberechtigungen ausgestattet werden. *pm/red*

Infos unter
http://energieremp.de

Nasse Wände? Schimmelpilz?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Bausanierung Münch GmbH
06204-60 15 703 0621-87 513 996
www.isotec.de/ms
ISOTEC Wir machen Ihr Haus trocken

Roland BEIRER Malergeschäft GmbH
Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenanstriche
Wärmedämm-Verbundsystem
Verleih von Kondensationstrockner
Dannstadter Straße 12 · 68199 Mannheim
Tel. 0621/8414050 · Fax 8414051
E-Mail: beirer-malerbetrieb@web.de

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner – kreativ – individuell – passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

E-Mobil? Wirklich? Kein Problem!!!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Spezialisten für Ladeinfrastruktursysteme der Elektromobilität
Innstraße 17 · 68199 Mannheim
Tel. 06 21/8 54 76 44 . Fax 06 21/8 54 76 43 · info@energieremp.de
Besuchen Sie uns online auf www.energieremp.de

www.somfy.de
Nichts ist leichter...
als die Steuerung von Rollläden, Markisen, Toren und vielem mehr im Somfy Smart Home.
somfy EXPERT
!!!! MACHEN SIE IHR HAUS SICHER !!!!!!
unsere Somfy-Tahoma-Experten
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
prime platin partner
Ziegelhüttenweg 32 · 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 7 8 42 39-0 · www.wess-sonnenschutz.de

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

ALT WIRD NEU!
GLOCKER RENOVIERUNGSFACHBETRIEB
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim
Telefon: 0621 8544135
glocker-renovierung@t-online.de

IHRE ERHOLUNG.
UNSER SERVICE.
RENOVIEREN.
Möbel ausräumen
tapezieren/streichen
Bodenbeläge verlegen
Gardinen dekorieren
Sonnenschutz montieren
Böden/Gardinen reinigen
Möbel einräumen
Schlußreinigung
Raum brenk Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

Gärtnerei Morasch:

Gestalten, Pflanzen, Pflegen

NECKARAU. Der 1922 gegründete Betrieb der Familie Morasch hat sich auf Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei spezialisiert. Am Friedhof in Mannheim-Neckarau gelegen, bietet der Meisterbetrieb ein umfangreiches Floristik-Programm und dazugehörige Dienstleistungen. Dazu zählen zum Beispiel Schalen, Kränze, Sarg- und Urnenschmuck sowie Dauergrabpflege oder Gießservice. Bei der individuellen Grabgestaltung setzen Verena Morasch und ihr Team zuweilen auch außergewöhnliche Akzente. Im Bereich Garten- und Landschaftsbau werden Grünflächen vom einfachen Vorgarten bis zum großen Park gerne nach Kundenwunsch gestaltet. Neben der Pflanzung und Pflege führen die Mitarbeiter Erd- und Pflasterarbeiten sowie das Anlegen von Teichen, Pergolen, Treppen oder Zäunen schnell und zuverlässig aus.

Für schwere Arbeiten steht ein großer Fuhrpark zur Verfügung. Mittlerweile wird der Familienbetrieb, der florale Dekorationen für alle Anlässe sowie eine große Anzahl an Gartenpflanzen zum Verkauf anbietet, von der fünften Generation tatkräftig unterstützt. *pm/red*

Infos unter https://morasch-mannheim.de

Glocker Renovierung:

„Alt“ wird „Neu“

NECKARAU. „Professionell renovieren – mit System“ lautet das Motto, wenn es um die Renovierung von Treppen geht. Der Fachbetrieb verkleidet geschlossene Treppen mit eigenen Systemstufen aus Laminat, Vinyl, Massivholz, Granit oder Keramik. So bekommen Kunden in kürzester Zeit und fast ohne Schmutz genau die Treppenrenovierung, die sie sich wünschen – eine perfekte Lösung. Die Oberflächen sind abriebfest, kratzfest, stoßfest, lichtbeständig, fleckenunempfindlich, hitzebeständig und rutschhemmend. Auch für offene Treppen hat die Firma Glocker perfekte Lösungen: Blockstufen mit dekorativem Schichtstoff eignen sich hervorragend für die tägliche Beanspruchung und nachhaltige Sanierung. Dank der vollständigen Vorfertigung der einzelnen Stufen, kann die Montage schon innerhalb eines Tages abgeschlossen und eine sofortige Nutzung gewährleistet werden – ganz ohne lästigen Schmutz. Aufgrund des revolutionären Pressverfahrens sind die Blockstufen besonders stoß-, kratz- und wasserfest sowie dank der verwendeten Strukturoberfläche deutlich weniger anfällig für nutzungsbedingten Abrieb. Granit-Light-Stufen sind echte Granitstufen mit einem leichten Holzkern. Sie sind perfekt geeignet für Stahlkonstruktionstreppen im Austausch für Holzstufen. Aufgrund der leichten Bauweise erhöht sich das Gewicht der neuen Stufe nicht. Lassen Sie sich in der Ausstellung in der August-Borsig-Straße 16 inspirieren. *pm/red*

Infos unter www.glocker-renovierung.de

Brenk Wohnen:

Gestaltungs-Vielfalt vom Fachgeschäft

NECKARAU. Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach Ihren persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ihr Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr. Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite und verhelfen zum passenden Bodenbelag für individuelle Bedürfnisse. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Zudem überzeugt das Unternehmen durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähatelier mit der Fertigung von Vorhangstoffen nach individuellen Ausmessungen sowie Polsterstoffen, Hussen, Kissenbezügen und Sonderanfertigungen beauftragen. Oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen. „In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment“, verspricht Jochen Vowinkel. *pm/red*

Infos unter www.brenk-wohnen.de

IHR FACHMANN FÜR INNENAUSBAU
Badrenovierung
Tapezierarbeiten
Bodenbelag
Fliesen
Streicharbeiten
SCHÜCO Fenster- und Haustüren mit Safebeschlag
MEHR SICHERHEIT DURCH EINBRUCHHEMMENDE BAUTEILE
FEUERSTEIN Türen und Fenster rund ums Haus
Innstraße 30 | 68199 Mannheim | 0171 657 30 10 | horst_feuerstein2010@web.de

Zuhause ist einfach.
spkrnn.de
Unsere Experten für Ihre stabile Baufinanzierung:
sicher finanzieren
feste Zinsen sichern
staatliche Förderung nutzen
individuelle Laufzeit wählen
Telefon: 0621 298-0
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Feuerstein Bausanierung:

Bessere Sicherheit erreichen

NECKARAU. Tatort Fenster: Die Polizeistatistik bringt es ans Licht: Einbrecher gehen nicht nur im Schutze der Dunkelheit ans Werk, sondern ebenso häufig am helllichten Tag, wenn die Bewohner außer Haus sind. „Schützen Sie sich also rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr“, so der Experte Horst Feuerstein. Die Terrassentüren, sogenannte Fenstertüren, und die Fenster sind die größten Schwachstellen am Haus. Mehr als 70 Prozent der Einbrüche erfolgen bei den Fenstern über den Beschlag. „Mit gezielten einbruchhemmenden Maßnahmen machen Sie Einbrechern, die stets unter großem Zeitdruck arbeiten, das Leben schwer. Denn jede Sekunde erhöht das Risiko, gefasst zu werden. Je länger es dauert, umso eher gibt der Einbrecher auf“, weiß Feuerstein. Er ist mit seinem Team – dank jahrelanger Erfahrung – kompetenter Ansprechpartner für Sicherheitsfenster und -türen (beispielsweise mit DeKaSafebeschlag) aus Kunststoff oder Aluminium. Eine Besichtigung der Ausstellung in der Neckarauer Innstraße 30 ist nach Vereinbarung möglich. *pm/red*

Infos per Telefon 0171 6573010 oder E-Mail horst_feuerstein2010@web.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Aktuelle Rechtsprechung: Welche Regelungen gelten für Mieter?

ALLGEMEIN. Die Pandemie hat auch Auswirkungen auf Mietverhältnisse. Haus und Grund zählt auf, wie Mieter und auch Hausbesitzer mit den neuen Regelungen umzugehen haben.

Die Verpflichtung zur Mietzahlung (gewerblich wie privat) besteht uneingeschränkt. Daher gerät der Mieter bei nicht fristgerechter Zahlung in Verzug. Es können Verzugszinsen fällig werden (5 Prozent über dem Basiszinssatz, sofern der Mieter ein Verbraucher ist). Mieter und Vermieter können sich jedoch über eine Stundung der Miete (Zahlung zu späterem Zeitpunkt oder in Raten) bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Mieters verständigen. Die Stundung kann zinsfrei oder verzinst erfolgen. Kann ein Mieter die Miete wegen Quarantäne oder Einnahmenausfall mindern? Dazu sagt Haus und Grund: „Generell stellt die Corona-Krise keinen Grund für eine Mietminderung dar." Auch die Tatsache, dass ein Bewohner des Hauses unter Quarantäne steht und seine Wohnung nicht verlassen darf, stellt für die übrigen Bewohner keinen Mangel dar. Der Vermieter muss auch nicht über einen Covid-19-Verdachtsfall im Haus informieren.

Können Handwerker Aufträge stornieren? Bislang konnten zum Schutz der Gesundheit der Beschäftigten Aufträge auch vom Handwerksbetrieb storniert oder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber verschoben werden. Aufgrund der gelockerten Regelungen wird eine Stornierung in der Regel nicht mehr möglich sein, insbesondere wenn die Arbeiten unter Beachtung der aktuellen Sicherheits- und Hygienestandards ausgeführt werden können. Schornsteinfeger dürfen ihren Tätigkeiten nachgehen, insofern die Sicherheits- und Hygieneregelungen eingehalten werden. Dies betrifft insbesondere die Arbeiten auf dem Dach oder im Heizungskeller. Der Vermieter hat keine Verantwortung für seine Mieter, diese müssen selbst für die Einhaltung der Hygieneregeln sorgen. *red/and*

Der Vorgarten: Für die Einen ein kleines Idyll, für die Anderen ein Grund zum Streiten. Foto: Pixabay

Kein Streit am Gartenzaun

Ein Bebauungsplan regelt auch die Gartengestaltung

ALLGEMEIN. Von einem Streit unter Nachbarn hat nur einer etwas: der Rechtsanwalt. Das gute Verhältnis zum Nachbarn endet oft am Gartenzaun, und zwar dann, wenn die Vorstellungen von Gartengestaltung auseinander gehen. Deshalb lohnt es sich Informationen einzuholen, bevor man an eine größere Umgestaltung des eigenen Grundstücks denkt. Vieles wird nämlich vom Gesetzgeber geregelt.

Wer einen neuen Zaun um sein Grundstück ziehen möchte, sollte bei der Kommune anfragen, was erlaubt ist. Viele Städte und Gemeinden legen nicht nur die Höhe eines Zaunes fest, sondern auch das Material. Ob Drahtgeflecht, Kunststoff oder Lattenzaun: Wer die Vorgaben nicht einhält, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss unter Umständen mit einer Geldbuße rechnen. Aber die Gemeinden reden auch bei der Gartengestaltung ein Wörtchen mit, und zwar über den Bebauungsplan. Das zuständige Bauamt gibt Auskunft darüber, was im Rahmen des jeweiligen Bebauungsplans erlaubt ist und was nicht. Grundsätzlich können die Bebauungspläne sogar regeln, welche Baumarten die Gartenbesitzer pflanzen dürfen und was Hausbesitzer bei Neuerwerb eines bereits bestehenden Gartens beachten müssen. So können Vorgaben beispielsweise lauten, ausschließlich heimische Bäume oder nur Laubbäume zu pflanzen. Geregelt ist dies in Paragraf 178 des Baugesetzbuchs. Das Nachbarrechtsgesetz des jeweiligen Bundeslandes regelt auch, wie hoch eine Hecke sein darf und wie weit sie von der Grundstücksgrenze entfernt sein muss.

Oft entflammen ja auch an Obstgehölzen Streitigkeiten unter Nachbarn: Muss der Nachbar dafür sorgen, dass dornige Brombeerranken entfernt werden? Oder reicht es, wenn die Ranken so zurück geschnitten werden, dass sie nicht aufs Nachbargrundstück wachsen? Darf man das Obst ernten, das vom Garten des Nachbarn über die Grundstücksgrenze wächst? Kann der Nachbar, der einen englischen Rasen besitzt, verlangen, dass ich meine wild wuchernde Blumenwiese abmähe? Auf all diese Fragen gibt es eine rechtlich bindende Antwort. Doch die Vorschriften unterscheiden sich nicht nur von Bundesland zu Bundesland, sondern auch von Ort zu Ort. Damit es erst gar nicht zum Streit zwischen Nachbarn kommt, lohnt sich also der Blick ins Regelwerk immer. *and*

Elektro Leilich:

Energieeffizienz und Ökologie

ALTRIP. Fließendes und vor allem warmes Wasser gehören zu den essentiellen Grundbedürfnissen eines funktionierenden Haushalts. Wer aufgrund eines technischen Defekts schon einmal über mehrere Tage nur kaltes Wasser zur Verfügung hatte, weiß die Lebensqualität durch Warmwasser zu schätzen. Elektro Leilich übernimmt die Installation, Wartung, Reparatur und Entkalkung sämtlicher Warmwassergeräte. Bei der Installation von Durchlauferhitzern sowie von Über- und Untertischboilern setzt man auf die Qualität der Marke Stiebel Eltron.

Bei der Wahl der Technik für die Warmwasserversorgung wird neben der Passgenauigkeit auch auf eine hohe Energieeffizienz des Gerätes geachtet. Für diese werden Wärmepumpenspeicher installiert und gewartet. Diese sind besonders beim Heizen mit erneuerbaren Energien dafür zuständig, die angesammelte Wärme zu speichern und exakt für den Kundenbedarf zu portionieren und freizugeben. So wird energiesparend und gleichzeitig ökologisch geheizt. Eine herkömmlichere Lösung bietet die Installation eines Warmwasserspeichers oder Wandspeichers, die ebenfalls für warmes Wasser auf Abruf sorgen. Zu den verschiedenen Warmwassermodellen erfolgt auch eine Beratung vor Ort. *pm/red*

Infos unter www.elektro-leilich.de

Altenbach Sanitär:

Moderne Lösungen für Bad und Heizung

NECKARAU. Kundennah, kompetent und engagiert präsentiert sich die Firma Gebr. Altenbach GmbH als Heizungs- und Sanitärfachbetrieb in der Luisenstraße 50. Seit 1980 mit einer kurzen Unterbrechung in Neckarau ansässig, steht der Betrieb für zuverlässigen Service und erstklassige Beratung in den Bereichen Heizung und Bad. Dank 3-D-Planung ist es möglich, das Traumbad schon in der Planungsphase fotorealistisch abzubilden und so individuelle Badlösungen zu finden. Im Bereich Heizung kümmert sich die Firma Altenbach traditionell um Öl- und Gasfeuerungsanlagen, seit mehr als 30 Jahren um Fernwärmeanlagen und in jüngerer Zeit auch um Biomasse- oder Thermische Solaranlagen. Kundenservice und Notdienst genießen besondere Priorität. Ausgestattet mit fünf Technikern, einem Auszubildenden, drei Damen im Büro und der Inhaberin, Dipl.-Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles, ist das Unternehmen gut aufgestellt, um Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden. *pm/red*

Infos unter www.gebr-altenbach.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Immobilienbewertung vom Profi

Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin, Niederlassungsleiterin Mannheim
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

GRAUS + REINHARDT GmbH
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/85 85 82
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

ELEKTRO LEILICH
EIB PARTNER KNX
Ihr Spezialist für
• Verteilungen
• Zählerschränke
• Wärmepumpen
• Stiebel Eltron-Warmwasserbereitung
Elektro Leilich e. K.
Römerstr. 4
67122 Altrip
Telefon 06236 - 69 84 221
Telefax 06236 - 69 82 464
service@elektro-leilich.de

Stadtteil-Portal.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Malerarbeiten • Gerüstbau
• Kellertrockenlegung • Aussenputz • Fassadenreinigung
• Reparaturen • Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche
• Stuckarbeiten • Sandstein-/ Betonsanierung
• Trockenbau
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Das Dach . . . und was dazu gehört
Götze BEDACHUNGEN
Assenheimer Straße 12
68219 Mannheim
Innungsmitglied
Telefon 0621 876791-0
Telefax 0621 876791-17
info@klausgoetze-gmbh.de
www.klausgoetze-gmbh.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 851179 • www.rapp-metallbau.de

BRENNHOLZ
• Buche Brennholz, ofenfertig geschnitten - frei Haus ab € 90 je Ster, z.B. 1 Hänger voll 5 Ster € 450,-
• kleine Menge Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage
Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

be berberich & egner – IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Mobil: 0176 433 877 82
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de
Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.
Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.
Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Rapp Metallbau:

Alles nach Maß

MANNHEIM. Das Traditionsunternehmen Rapp Stahl- und Metallbau ist aus der Firma Schaudt in Mannheim-Neckarau hervorgegangen und hat heute seinen Firmensitz auf Taylor im Gewerbegebiet Vogelstang. Der zertifizierte Fachbetrieb fertigt alles aus Metall nach Maß entsprechend den individuellen Kundenwünschen. So gehören Terrassen- und Balkongeländer, Fenstergitter, Überdachungen, Anbaubalkone, Zäune, Tore und vieles mehr zum Leistungsspektrum des Familienbetriebs. Mit Unterstützung der nächsten Generation ist das Unternehmen auf Wachstumskurs. So wurde in den grünen Standort Taylor investiert, wo der Betrieb mit 1.300 Quadratmeter Fläche optimale Bedingungen und eine perfekte Infrastruktur für seine Bedürfnisse vorfindet. Auch innovative Großprojekte zählen zum Tagesgeschäft des Unternehmens, das beispielsweise die Glasdächer des Pflanzenschauhauses im Luisenpark oder die Glasdächer und -kuppeln des Herschelbads realisiert hat. *pm/red*

Infos unter www.rapp-metallbau.de

Berberich & Egner Immobilien:

Verkauf ist Vertrauenssache

MANNHEIM. Der Immobilienverkauf ist eine sehr persönliche und emotionale Angelegenheit, die man in der Regel nur ein- bis zweimal im Leben auf sich nimmt. Dabei möchte man Fehler vermeiden. Wer als Eigentümer seine Immobilie erfolgreich verkaufen möchte, kann auf die langjährige Expertise von Petra Berberich und Nina Egner vertrauen. „Wir führen eine marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie durch, erstellen ein individuelles Verkaufskonzept sowie ein professionelles Exposé und führen zielgerichtete Besichtigungen und Verhandlungen durch. Wir übernehmen für Sie die komplette Kaufabwicklung bis zum Notartermin", beschreiben die Inhaberinnen von berberich & egner Immobilien ihr Leistungsspektrum. Und ergänzen: „Auch danach sind wir bei offenen Fragen Ihr kompetenter Ansprechpartner. Vertrauen Sie auf zwei Mannheimerinnen, die seit Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar als Immobilienmakler erfolgreich sind und sich hier zuhause fühlen. Wir freuen uns auf Sie! *pm/red*

Infos unter www.berberich-egner.de

Haus & Grund:

Mietpreisbremse und Kappungsgrenze

MANNHEIM. Seit diesem Sommer gelten in Baden-Württemberg in 89 Gemeinden (u.a. in Mannheim) zwei mietpreisbegrenzende Verordnungen. 1. Mietpreisbremse: Im Geltungsbereich der Mietpreisbremse darf der Vermieter bei einer Neuvermietung grundsätzlich nicht mehr als 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Diese ist mit dem Mietspiegel zu ermitteln. Er darf aber beispielsweise auch die Vormiete verlangen, sofern diese höher ist. Der Vermieter muss den Mieter bei Vertragsschluss informieren, dass er eine höhere Miete verlangt und aus welchem Grund. Übersteigt der Vermieter die zulässige Miete, darf der Mieter bis zu 30 Monate rückwirkend die zu viel gezahlte Miete zurückverlangen. 2. Kappungsgrenze: Grundsätzlich darf im Rahmen einer Mieterhöhung auf die ortsübliche Vergleichsmiete die Miete innerhalb von drei Jahren nicht um mehr als 20 Prozent steigen. Durch die Kappungsgrenzenverordnung wurde dies auf 15 Prozent reduziert. *pm/red*

Infos unter www.hug-mannheim.de

Mehr Grün für Deutschlands Vorgärten

Keine Freude haben Insekten an solchen Schottergärten. **Foto: Bronner/LNV**

Gesetzesnovelle verbietet die Neuanlage von Schottergärten

ALLGEMEIN. Auf den ersten Blick betrachtet sieht so ein Schottergarten doch ganz nett aus, oder nicht? Ordentlich, da kein Unkraut wächst; im Stil der Zeit, da im puristischen Design. Und pflegeleicht ist er doch gewiss auch, oder etwa nicht? Weit gefehlt! So ein Schottergarten hat eigentlich nur negative Seiten, und deswegen greift nun der Gesetzgeber ein. Die Landesregierung von Baden-Württemberg legt fest, dass Schottergärten „grundsätzlich keine zulässige Gartennutzung" darstellen. Stattdessen sollen Gärten „insektenfreundlich gestaltet und Gartenflächen vorwiegend begrünt" werden.

Aber so richtig erlaubt waren Schottergärten in Baden-Württemberg auch bisher nicht – nur geduldet. Das Gesetz stellt nun das Verbot von Schottergärten klar heraus. Bereits existierende Schottergärten müssten im Zweifelsfall beseitigt oder umgestaltet werden. Dabei stehen Hauseigentümer selbst in der Pflicht, die Beseitigung vorzunehmen, ansonsten drohen Kontrollen und Anordnungen. Eine Ausnahme gibt es allerdings, und zwar wenn die Gärten schon länger existieren als die bestehende Regelung in der Landesbauordnung (§ 9 Absatz 1 Satz 1) seit Mitte der 1990er Jahre. Die Errichtung neuer Schottergärten ist demnach künftig grundsätzlich unzulässig. Laut des neu eingefügten Paragraphen 21a in das Landesnaturschutzgesetz sollen Gartenflächen wasseraufnahmefähig belassen oder gemacht werden.

Doch was macht einen Schottergarten zum Gegenstand von Gesetzestexten? Ein Garten bietet Lebensraum für Insekten und andere Arten, indem er sie mit Lebensraum und Nahrung versorgt. Eine zugeschotterte Fläche mit maximal einem zurechtgestutzten Nadelbäumchen tut das nicht. Ein Garten sorgt dafür, dass Regenwasser wieder dem Grundwasser zugeführt wird. Im Schottergarten versickert nichts, da der Boden von den schweren Steinen zusammengepresst wird und oft auch dichte Plastikfolie den Wasserabfluss verhindert. Im Garten gibt es frische und saubere Luft, die durch die Fotosynthese von Pflanzen entsteht. Im Gegensatz dazu sorgt der Schottergarten dafür, dass sich das Stadtklima aufheizt. Und pflegeleicht ist so ein Schottergarten nur im ersten Jahr, denn trotz unkrautverhindernder Teichfolie unter den Schottersteinen kann sich im zweiten Jahr sehr wohl umherfliegender Unkrautsamen an den Steinen verfangen und im angewehten Material dazwischen festhalten.

Auch in anderen Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen haben Kommunen bereits begonnen, Schottergärten im Rahmen von Bebauungsplänen zu verbieten. Der Landesnaturschutzverband LNV hat eine Broschüre zu dem Thema herausgegeben, die unter https://lnv-bw.de/schottergaerten/ abrufbar ist. *and*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Michael Pfeifer
Elektro- und Benzinwerkzeuge / Rasenmäherservice
■ VERKAUF ■ REPARATUR ■ BERATUNG
bis 18.9.2020 erreichbar unter:
Neckarauer Straße 97
68199 Mannheim-Neckarau
WIR ZIEHEN UM
ab 5.10.2020 erreichbar unter:
Am Herrschaftsweiher 39
67071 Ludwigshafen-Ruchheim
Neue Geschäftsadresse ab 1.10. gültig.
Tel.: 0621-4384242 ■ info@pfeifermichael.de ■ www.pfeifermichael.de

Immobilienservice Nordhoff:

Kompetenz in der Region

MANNHEIM. In Sachen Immobilien – ob Verkauf oder Vermietung – sind Sie beim Immobilienservice Nordhoff genau richtig. Das Unternehmen hat sich seit 2009 mit Sitz in Mannheim-Neckarau erfolgreich in der Rhein-Neckar-Metropole etabliert und agiert hauptsächlich im Raum Frankenthal, Mannheim, Ludwigshafen, Speyer, Grünstadt und Umgebung. Als ausgebildete Immobilienmaklerin bei der IHK Karlsruhe ist Inhaberin Karen Nordhoff-Graus stets mit allen Objekten–ob Verkauf, Vermietung, ob privat oder gewerblich–im führenden Immobilienportal vertreten. Auf der eigenen Webseite, per E-Mail info@immobilienservice-nordhoff.de oder unter Telefon 0621 43711139 gibt das Immobilienbüro Verkäufern, Vermietern und auch Mietern die Gelegenheit, den Service des Unternehmens näher kennenzulernen. *pm*

Infos unter www.immobilienservice-nordhoff.de

Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de
info@immobilienservice-nordhoff.de
Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
▪ Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
▪ Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
▪ Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
▪ Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer

Altersvorsorge aufstocken…
3,7% SICHERE RENDITE
…statt später ins Stocken geraten.
Investieren Sie in ein Pflege-Appartement in der neuen Einrichtung FRITZ-ESSER-HAUS, Mannheim-Vogelstang
0621 8607-255 Jetzt Beratungstermin auch online vereinbaren unter www.pflege-vogelstang.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Von Corona ins Handwerk gepfuscht?

Wie Handwerker mit den besonderen Bedingungen umgehen

ALLGEMEIN. Die Unsicherheit bei Handwerkern und Kunden ist groß. Verstößt es gegen die Corona-Verordnung, wenn ein Handwerker zu seinem Kunden nach Hause kommt? Wenn er beispielsweise im Badezimmer arbeitet, während der Auftraggeber sich in der Wohnung aufhält? Zu Anfang der Pandemie war dies tatsächlich so, doch nach den Lockerungen im Frühsommer hat sich Einiges geändert. Wichtige Arbeiten und Reparaturen dürfen weiterhin ausgeführt werden. Aufträge müssen nicht storniert werden, allerdings gelten auch hier die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Atemmaske).

Auch für die Handwerker gilt: Abstand halten, Maske auf, Hände waschen. Foto: Pixabay

Sehr viel strengere Regeln hat die Landesregierung in Baden-Württemberg etwa für die Gesundheitshandwerke erlassen, also dort, wo eine Dienstleistung direkt am Kunden ausgeführt wird. Für die im Bereich Bauen und Wohnen tätigen Gewerke hat die Landesregierung keine Regelungen erlassen. Auch bei der Handwerkskammer gibt es keine konkreten Anweisungen, wie mit den Verordnungen umzugehen ist. Das bedeutet jedoch nicht, dass es diese nicht gibt: „Die für die Gesundheit zuständigen Berufsgenossenschaften haben hierzu noch konkretere Bestimmungen ausgearbeitet. Dies kann man bei den jeweiligen Berufsgenossenschaften erfragen," sagte Detlev Michalke von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Also darf man den Maler weiterhin ins Haus lassen, darf der Elektriker den lange im Voraus verabredeten Auftrag ausführen und der Schornsteinfeger seine Arbeit verrichten.

Das Handwerker-Portal MyHammer weist darauf hin, dass wichtige Arbeiten und Reparaturen ganz normal weiterhin ausgeführt werden können und dürfen. Beide Seiten müssen natürlich die im Umgang mit der Situation angemessenen Regeln beachten. Auch wenn Mitarbeiter mehrerer Gewerke an einer Baustelle im Haus arbeiten, gelten keine Einschränkungen, sondern nur die Hygienevorschriften. Wird beispielsweise das Bad komplett saniert, dann sollen sich immer nur Mitarbeiter einer einzigen Firma in diesem Raum aufhalten, alle Beteiligten müssen für sich die oben beschriebenen Hygienemaßnahmen einhalten. Arbeiten außerhalb des Hauses, wie an der Fassade oder im Garten, können ohne größere Probleme durchgeführt werden. Hier entsteht wenig Kontakt zwischen Auftraggeber und Handwerker, das Risiko verringert sich dementsprechend. Trotzdem sollten alle Beteiligten darauf achten, im gesamten Zeitraum den Mindestabstand zu wahren. *and*

Kress OHG
Heizung . Sanitär
Bad + Design
Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas- und Fernheizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
info@kress-heizung-sanitaer.de
06 21 - 81 52 45
Kompetenz seit 1969

Die Tarifprofis:

Durchblick im Tarifdschungel

NECKARAU. Sie suchen nach einem geeigneten Anbieter für Mobilfunk, DSL, TV, Gas oder Strom in Mannheim und Umgebung? Nach einem Vertrag, der genau das leistet, was Kunden brauchen, und der dabei noch preisgünstig ist? Die Tarifprofis helfen Ihnen dabei, im Tarifdschungel genau das zu finden, was Sie brauchen. Und wie machen sie das? Ganz einfach. Bei dem Unternehmen handelt es sich um einen unabhängigen Dienstleister – das bedeutet, es kann Kunden Verträge von fast allen Firmen in Deutschland anbieten, ist also nicht an einen bestimmten Anbieter gebunden. So steht Verbrauchern die gesamte Auswahl an Verträgen zur Verfügung. „Unser Angebot ist unser Service. Wir nehmen uns die Zeit, mit Ihnen Ihren ganz konkreten Bedarf zu klären", sagt Inhaber Federico Utech. Gemeinsam sprechen die Tarifprofis die Nutzergewohnheiten durch und klären persönliche Wünsche und Ansprüche an einen Vertrag. Dann suchen sie den günstigsten Tarif für das Produkt heraus und schließen gemeinsam mit dem Kunden den Vertrag ab. *pm/red*

Infos unter www.tarif-profis.com

IHR PARTNER VOR ORT!
DIE TARIFPROFIS
MOBILFUNK-DSL-TV-GAS-STROM
Sichere dir jetzt die besten Tarife im besten Netz,
hier in Mannheim-Lindenhof
Meerfeldstraße 43 · Tel. 8326980
vodafone otelo congstar O2 Blau 1&1 yourfone partner

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen – KNX-Gebäudetechnik
– Reparaturen – Photovoltaik-Anlagen
– Nachtspeicher-Heizung
Germaniastraße 42 Tel.: 0621 - 89 49 49
68199 Mannheim Email: info@elektro-wellhoefer.de

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
ATE Bremsen Center
Seit über 20 Jahren:
Ihre markenunabhängige Kfz-Werkstatt in Mannheim-Lindenhof
REPARATUR INSTANDSETZ WARTUNG

Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 45 18 11 0, Fax 45 18 11 50, www.kfzkrieger.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5 Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
68229 MA-Friedrichsfeld E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7 - 17 Uhr // Fr. 7 - 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Innovationen zur Vermeidung von Plastikmüll gesucht

Umweltpreis 2020: Bewerben noch bis 30. September

MANNHEIM. Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht – das gilt für alle Arten von Abfällen und für Kunststoffabfälle ganz besonders. Der Stadtraumservice Mannheim ist der diesjährige Ausrichter des Umweltpreises mit dem Schwerpunkt „Vermeidung von Plastikabfällen". Gesucht werden vorbildliche Projekte, die zur Reduzierung von Plastikabfällen beitragen. Beispielweise innovative Produktionsverfahren, in denen deutlich weniger Plastikabfälle entstehen oder Maßnahmen, die es ermöglichen, Abfälle in den Kreislauf zurückzuführen. Der Einsatz von Mehrweg-Systemen oder Verfahren zur Vermeidung von Verpackungsmüll sind ebenfalls preiswürdig, so die Ausrichter.

Bewerben können sich sowohl Unternehmen als auch Institutionen, Verbände, Vereine und informelle Gruppen und Initiativen, die auf Dauer angelegte Projekte oder Maßnahmen in Mannheim durchgeführt oder auf den Weg gebracht haben. Bewerbungen aus dem Bereich der Mannheimer Startup-Szene sind besonders willkommen. Nicht berücksichtigt werden Beiträge aus anderen städtischen Wettbewerben. Die Preisverleihung findet am 29. Oktober statt. Insgesamt steht ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury unter der Leitung von Bürgermeisterin Felicitas Kubala. Die Bewerbung erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular für den Umweltpreis 2020 und einer Darstellung des Projektes. Diese kann als pdf, Text, PowerPoint oder Video per E-Mail an umweltpreis@mannheim.de oder schriftlich an: Stadtraumservice Mannheim, Käfertaler Straße 248, 68167 Mannheim eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 30. September. Rückfragen beantwortet Dorothea Baur unter Telefon 0621 293-8390. *red/nco*

Mehr Informationen unter www.mannheim.de/umweltpreis-2020

Ideen zur Vermeidung von Plastikmüll werden aktuell gesucht und dotiert. Foto: wobigrafie/pixelio

Einsparpotenziale erkennen und realisieren

Kostenloser IHK-Energiecheck für Unternehmen

MANNHEIM. Der Umsatz bricht ein, die Fixkosten bleiben. Vor dieser Herausforderung stehen gerade viele Betriebe, deren Geschäfte durch die Pandemiebekämpfung nur eingeschränkt laufen. In dieser Situation lohnt es sich, die Betriebskosten unter die Lupe zu nehmen, so die IHK. Die vom Land geförderte Energieeffizienzstelle der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar bietet dazu allen Unternehmen einen kostenlosen Energiecheck an. Dabei identifizieren Energieexperten vor Ort vorhandene Einsparpotenziale, beispielsweise bei Klima-, Lüftungs- oder Beleuchtungsanlagen. Durch den Einsatz einer Wärmebildkamera werden versteckte Energiefresser schnell aufgespürt. Außerdem geben die Experten Hinweise zu Fördermitteln, die entsprechende Maßnahmen finanzieren helfen. Für die Inanspruchnahme spielt es keine Rolle, ob das Unternehmen Eigentümer der Immobilie ist oder diese nur gemietet hat. Anfragen können online unter www.rhein-neckar.ihk24.de/energiecheck-termin gestellt werden. *red/nco*

Die Energieeffizienzstelle der IHK bietet Unternehmen einen kostenlosen Energiecheck an. Foto: Petra Bork/pixelio

BUCH-TIPP

Die Annonce

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Was erfordert mehr Mut? Eine Kontaktanzeige aufzugeben oder sie zu beantworten? Für Paul ist es das Erste, für Annette das Zweite. Er, der Bauer aus den einsamen Höhen der Auvergne. Sie, ein paar Jahre jünger, Aushilfskassiererin aus dem äußersten Norden. Man trifft sich. Zuerst abwartend, anständig Abstand haltend auf halber Strecke. Es passt, es könnte passen. Beide haben ihren Rucksack zu tragen. Annettes ist voller Erinnerungen, die sie abladen will. Abladen muss. Denn da ist noch Èric, ihr Sohn. Den Vater kann man getrost vergessen. Das Blut, das in beider Adern fließt, ist bei Didier, dem Erzeuger, mit allerhand Alkohol verflüssigt. Paul hingegen hat seinen emotionalen Rucksack immer vor Augen. Zum einen seine Schwester, die den Hof in Schuss hält. Zum anderen sind da noch die beiden Onkel. Die grauen Eminenzen des Anwesens, die sich in ihrer brüderlichen Einsamkeit eingerichtet haben. Das ist nichts für Paul. Einmal in der Woche mit dem Auto fahren, und das als das höchste der Gefühle – neben dem Fernsehprogramm – zu erachten … non! Paul will mehr. Er will eine Frau. Das mit Kindern bekommen, naja, das wird wohl nichts mehr. Annette wird Teil der Viererbande auf dem Hof. Willkommenskultur – Fehlanzeige. Jede Veränderung wird erstmal misstrauisch, ja fast schon missmutig begutachtet. Annette und Pauls Schwester und deren Onkel – das ist eine Gleichung, die nie aufgehen wird. Nur Paul ist als Korrektiv, als fester Punkt das Einzige, das Annette hierbleiben lässt. Und außerdem: Was soll sie denn oben im Norden? Da ist nichts, was sie hält. Eher vieles mehr, das sie forttreibt. Und für Èric ist diese verlassene Gegend allemal besser als das gewohnte rohe Umfeld.

Marie-Hélène Lafon lässt mit einem umfangreichen Wortschatz eine zarte Beziehung erblühen, die auf den ersten Blick jedem Gärtner die Tränen in die Augen treibt. Zärtlichkeiten und Liebkosungen weichen gehorsam der Rationalität der ewigen Ruhe in diesem kleinen Ort im Süden Frankreichs. Wer von „Hier ist die Welt noch in Ordnung" spricht, kennt den Hof von Paul, seiner Schwester und seinen Onkeln noch nicht. Man arrangiert sich, mit sich und mit dem Leben. Doch idyllisch ist die Gegend nur für Besucher. Es ist harte Arbeit, den Hof am Laufen zu halten. Zwist, gar Niedertracht, verdunkeln nur allzu oft die Fröhlichkeit, die dieser Landstrich so gern kundtut. Die Beziehung zwischen Paul und Annette ist kein romantisch verklärtes Happyend-Stück, das die Herzen erwärmt. Ihre Beziehung bewegt durch die Sprachgewalt ihrer geistigen Mutter. Mit Distanz bei gleichzeitigem Tiefschürfen strahlt man über das ganze Gesicht, wenn Paul und Annette sich hier ein neues Leben aufbauen wollen.

Holger Braunweiler

Marie-Hélène Lafon: Die Annonce. Rotpunkt Verlag 2020

Mensa der Schillerschule für Veranstaltungen öffnen

SPD-Antrag auf Umbau mit „geeigneter technischer Infrastruktur"

NECKARAU. „Im Zug der Generalsanierung der Schillerschule wird unter anderem ein Mensa-Neubau mit selbsttragendem Dach errichtet, so dass der entstehende Raum neben dem Mensabetrieb und schulischen Ereignissen für weitere, kulturelle Veranstaltungen prädestiniert erscheint", so die Neckarauer SPD. Bisher sei allerdings seitens der Planungen der Stadt Mannheim eine Infrastruktur für die Nutzung als Veranstaltungsraum nicht vorgesehen. „Gleichzeitig suchen die meisten Neckarauer Kulturschaffenden nach derlei geeigneten Veranstaltungsmöglichkeiten, die außerhalb von Kirchengebäuden in Neckarau nicht vorhanden sind," so Neckaraus SPD-Stadtrat Dr. Bernhard Boll. Deshalb hat er beantragt, dass in den Planungen für die Schul-Mensa eine geeignete technische Infrastruktur vorgesehen wird, damit die Mensa auch für schulische wie kulturelle Veranstaltungen geeignet ist und auch genutzt werden kann. „Es macht wenig Sinn ein neues Gebäude zu bauen, dass ausschließlich zur Mittagsverpflegung der Kinder genutzt werden kann", so Boll weiter. „Ein solches Gebäude sollte auch für schulische und kulturelle Veranstaltungen nutzbar sein. Im Stadtbezirk Neckarau gibt es zahlreiche Veranstaltungen und die Schillerschule liegt im Zentrum Neckaraus." Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Antrag an den zuständigen gemeinderätlichen Ausschusses für Bildung und Gesundheit und Jugendhilfe verwiesen.

Hintergrund: Im April 2019 hatte der Gemeinderat die Generalsanierung und den Ausbau der Schillerschule als Ganztagsschule in Wahlform in Höhe von knapp 29 Millionen Euro mehrheitlich beschlossen. Das Gebäude der Schillerschule wird gegenwärtig zur Nutzung als Ganztagsgrundschule umgebaut. Zum Schuljahr 2021/22 erfolgt die Zusammenlegung der Grundschulbezirke Wilhelm-Wundt und Schiller zu einem neuen Grundschulbezirk. Bis zur vollständigen Bezugsfertigkeit der umgebauten Schillerschule als Ganztagsgrundschule wird als Interimslösung an der Wilhelm-Wundt-Schule die Grundschule als Außenstelle der Schillergrundschule geführt. Das Ende der Umbaumaßnahmen an der Schillerschule wird für Ende 2024 erwartet. „Das ist bis dahin noch eine lange Zeit. Wir haben dann aber endlich eine Ganztagsgrundschule in Neckarau und gleichzeitig kann die Wilhelm-Wundt-Realschule ihre Raumprobleme lösen," betont Bernhard Boll. *red/nco*

Ab 2024 soll die Schillerschule Ganztagsgrundschule sein. Foto: Kranczoch

Bezirksbeiräte bitten gemeinsam um Gehör

Überfraktionelle Stellungnahme zur Rheindamm-Sanierung

LINDENHOF/NECKARAU. Eine überfraktionelle Stellungnahme zur Rheindamm-Sanierung an den baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller haben Bezirksbeiräte aus den betroffenen Stadtteilen Lindenhof und Neckarau übermittelt. *Eine Kopie ging auch an die Stadt Mannheim*. Wir veröffentlichen im Folgenden das Schreiben im Wortlaut.

Die Rheindammsanierung ist Thema eines parteiübergreifenden Schreibens aus Mannheim an das Landesumweltministerium. Foto: Kranczoch

„Ihr Ministerium verantwortet das Dammertüchtigungsprogramm des Landes Baden-Württemberg und hat damit auch die Fachaufsicht über die Referate 53.1 und 53.2- Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässerökologie, Planung und Bau (Landesbetrieb Gewässer) und Referat 53.2- Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässerökologie, Betrieb und Unterhaltung, Integriertes Rheinprogramm (Landesbetrieb Gewässer) beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Das Referat 53.2 ist federführend bei der Dammertüchtigung Rheinhochwasserdamm (RHWD) XX-XIX in Mannheim.

Im Zuge der Maßnahmen zur genannten Dammertüchtigung in Mannheim plant das Referat 53.2 des RP Karlsruhe den Hochwasserschutz im Wesentlichen mittels eines neuen Erdbaudammes aufrechtzuerhalten. Lediglich dort, wo die Bebauung keinen reinen Erddamm zulässt, wird mit einer nicht selbsttragenden Spundwand ergänzt. Diese Maßnahmen hätten zur Folge, dass 7 Hektar trockenheitsresistenter Wald in einem Landschaftsschutz- und Flora-Fauna-Habitat Gebiet, das in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung liegt, gefällt würden. Der Grund für diese großflächige Waldrodung liegt in den Regeln für die Erdbauweise und in der Notwendigkeit eines Dammverteidigungsweges, die die Erddammbauweise mit sich bringt.

Eine von der „Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof“ (BIG Lindenhof) beauftragte Machbarkeitsstudie kommt jedoch zu dem Schluss, dass es andere Technologien des effektiven und sicheren Hochwasserschutzes gibt. Die Machbarkeitsstudie schlägt eine durchgängige selbsttragende Spundwand vor, mit der eine Dammverteidigung und die damit einhergehende Waldrodung in einem derartigen Ausmaß nicht erforderlich wäre, da der sanierte Bestandsdamm genutzt würde. Zudem, so die Studie, ist eine selbsttragende Spundwand überströmungssicher und in dieser Hinsicht sicherer als ein reiner Erdbaudamm. Ein Betriebsweg auf der Dammkrone kann im Extrem-Hochwasserfall zur Erhöhung des Dammes durch Sandsäcke genutzt werden und erfüllt damit die Funktion einen „Dammverteidigungsweges“.

Die Machbarkeitsstudie ist dem zuständigen Referat 53.2 selbstverständlich zur Verfügung gestellt worden. Sie wurde jedoch weder substanziell berücksichtigt noch wurde ernsthaft eine Prüfung der vorgeschlagenen Lösung in Erwägung gezogen. Im Gegenteil – und dies ist auch der Anlass, weshalb wir uns an Sie wenden – haben wir im Laufe der Diskussionen mit dem zuständigen Referat den Eindruck gewonnen, dass eine einmal gefällte Entscheidung trotz rationaler Fachargumente nicht mehr in Frage gestellt werden soll.

Die Sicherheit der Menschen in den betroffenen Stadtteilen hat selbstverständlich Priorität! Alle Unterzeichnenden sind Bezirksbeirät*innen und somit den Menschen in den betroffenen Stadtteilen verpflichtet. Dennoch sind wir der Ansicht: Maximaler Hochwasserschutz ist möglich bei minimalem Eingriff in die Natur! Unser Waldpark ist nicht nur ein Naherholungsgebiet, sondern gerade in einer hochverdichteten Industriestadt wie Mannheim von unschätzbarem Wert für die klimatischen Verhältnisse in der Stadt.

- Wir unterstützen mit diesem Brief parteiübergreifend die lokale „Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof“ (BIG) in ihren Bemühungen zum größtmöglichen Erhalt des Waldparks im Zuge der Dammsanierungsmaßnahmen.
- Wir bitten Sie, objektiv und unvoreingenommen die möglichen Varianten der Dammsanierung prüfen zu lassen und bei gleichwertigem Sicherheitslevel die Variante mit dem geringsten Eingriff in den Waldpark anzuweisen.
- Wir bitten Sie darüber hinaus, die Vorgaben für die untergeordneten Behörden bezüglich des Hochwasserschutzes dergestalt zu ergänzen, dass der Erhalt der Natur und der Schutz des Waldes in Hinblick auf dessen Bedeutung für die Naherholung, Artenschutz, Klimaschutz und damit für die Gesundheit der Mannheimer Bürger*innen bei der Entscheidungsmatrix zur Auswahl der konkreten Maßnahmen einfließt bzw. angemessener gewichtet wird als bisher.

Gerne würden einige von uns gemeinsam mit Vertretern der o.g. Bürgerinitiative Ihnen die Problematik in einem persönlichen Gespräch in Stuttgart erläutern.“

Unterzeichnet wurde das Schreiben von: Benedikt Berrang CDU, Marcus Butz SPD, Wolf Engelen FDP, Dr. Ina Grißtede SPD, Florian von Gropper ML, Dr. Christoph Gutknecht CDU, David Hergesell FDP, Ulrich Holl SPD, Peter Karbstein Grüne, Ursula Klein CDU, Harald Knecht Grüne, Michel Kost ML, Dr. Klaus-Dieter Lampert Linke, Patrik Liebscher Grüne, Brigitte Müller-Steim CDU, Prof. Dr. Stefan Norra Grüne, Christine Pospesch Linke, Alexander Quick CDU, Dr. Kerstin Ullrich Grüne und Matthias Winkler Grüne. *red/nco*

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen,
- Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Ladestation für E-Autos
- Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer
Planen Sie JETZT Ihre Klimaanlage
Wir beraten Sie gerne.
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Kunden sind die Gewinner

Zeitung und Einzelhandel schnüren Gute-Laune-Paket

Ein bunter Strauß an Zuschriften erreichte den Verlag für das große Sommer-Gewinnspiel. Foto: Seitz

MANNHEIM. Das gemeinsame Sommer-Gewinnspiel der Neckarau-Almenhof-Nachrichten und Seckenheim-Rheinau-Nachrichten war ein voller Erfolg. Eine Woche nach Erscheinen der Juli-Ausgabe hatten den Verlag SOS Medien jede Menge Zuschriften erreicht. Viele Leserinnen und Leser haben sich unter dem Stichwort „Sonnenschein“ per E-Mail oder auf dem Postweg an der Aktion beteiligt. Einige haben sich bei der Gestaltung ihrer Einsendungen große Mühe gegeben. Das ist nicht verwunderlich, gab es doch dank großzügiger Unterstützung durch Händler und Dienstleister vor Ort über 60 attraktive Preise zu gewinnen. Die Chancen standen also nicht schlecht, einen der wertvollen Preise zu ergattern. Die Verlosung fand wenige Tage nach Einsendeschluss statt, damit die Gutscheine ihre Adressaten noch vor Erscheinen der September-Ausgaben erreichten. Die Gewinnerinnen und Gewinnern werden wir an dieser Stelle aus Gründen des Datenschutzes nicht namentlich nennen, doch man wird sie bestimmt an ihren glücklichen Gesichtern beim Einlösen der Gutscheine erkennen … Die Preisstifterinnen und Preisstifter nennen wir gerne in alphabetischer Reihenfolge, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön. *sts*

GUTSCHEINE HABEN GESTIFTET:

- Badischer Hof, Seckenheim
- Brücken-Apotheke, Seckenheim
- Der Computerdoktor, Rheinau
- Juwelier Troncone, Innenstadt
- Metzgerei Friedel, Seckenheim
- Müller Fleisch- und Wurstwaren, Neckarau
- Optik Faust, Rheinau
- Paracelsus-Apotheke, Neckarau
- Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Seckenheim

RETTEN SIE DIE BÄUME AUF DEM WALDPARKDAMM!

Auf der gesamten Länge des Rheinhochwasserdamms Mannheim, von der Schwarzwaldstraße 42 im Lindenhof bis zum Großkraftwerk Mannheim in Neckarau, sollen die Bäume der geplanten Dammsanierung zum Opfer fallen.
Es geht um 7 Hektar Wald – das sind viele Tausend Bäume!

Das Regierungspräsidium Karlsruhe möchte **den bestehenden Damm** fast komplett abtragen und – nur teilweise mit Spundwänden versehen – wieder neu aufbauen, **womit alle Bäume in diesem Bereich für immer verschwinden** würden. Die Argumentation: Bäume könnten die Stabilität des Damms gefährden und seien nach DIN 19712 („Flussdeiche“) nicht zulässig.

Dabei geht es auch anders: Eine selbsttragende und stabile Hochwasserschutzwand, die auf ganzer Länge tief **in unseren heutigen Damm** eingelassen wird und nicht sichtbar ist, übernimmt die volle Schutzfunktion. Selbst umstürzende Bäume, Wühltiere und starke Strömungen können einen solchen Damm nicht beschädigen. Die Menschen werden dadurch **noch besser vor Hochwasser geschützt.**

Die DIN 19712 sieht derartige Hochwasserschutzwände ausdrücklich vor und erlaubt auch Bäume. **Unser Waldparkdamm kann als Teil des wichtigen Naherholungsraumes und wertvollen Landschaftsschutz- sowie Fauna und Flora Habitat Gebietes erhalten bleiben!**

Wir appellieren an die Stadt Mannheim:
Sorgen Sie für den Erhalt der Bäume auf dem Waldparkdamm. Es liegt an Ihnen!

Was können Sie tun?
Zusammen mit vielen anderen können wir unser Ziel erreichen!
- ✔ Unterschreiben Sie die Petition an den Oberbürgermeister der Stadt Mannheim: **www.change.org/Rheinhochwasserdamm**
- ✔ Sagen Sie es weiter. Informationen zum Thema finden Sie unter: **www.big-lindenhof.de**
- ✔ Teilen Sie unsere Facebook-Seite: **www.facebook.com/Waldparkdamm**

Stand: August 2020
Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) Lindenhof und engagierte Bürger für den Baumerhalt
BIG LINDENHOF

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Bestattungshaus Mannheim
Hans. W. Hiebeler

Wir sind für Sie da
· Finanzierungen
· Vorsorgepläne
· Neckarau und Rheinau
· alle Friedhöfe in Mannheim

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim

Paul Beer mit seinen Mitarbeitenden ist für Sie da, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was aufs Dach!

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

HR GmbH
HACK ROHRREINIGUNG

• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur

NOTDIENST 24/7 0800 3545550 HACK ROHRREINIGUNG

Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen

Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30

Isabelle Hack
Geschäftsführerin

info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

TERMINE

MATTHÄUSKIRCHE

→ Freitag, 18. September
16.30 und 17.30 Uhr: Ökumenische Einschulungsgottesdienste (Gem.Ref. Nitsche/Pfrin. Bauer/Team)

→ Sonntag, 20. September
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)

→ Sonntag, 27. September
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)

→ Sonntag, 4. Oktober
11 und 12 Uhr: Ökumenischer Erntedankgottesdienst in St. Jakobus (Pfr. Wetzel/Pfr. Hanel)
11 Uhr: Ökumenischer Kindergottesdienst in der Matthäuskirche (ökum. Team)

→ Samstag, 10. Oktober
18 Uhr: Ökumenischer Frauengottesdienst in der Matthäuskirche (ökum. Team)

→ Sonntag, 11. Oktober
11 Uhr: Gospel-Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Bauer)

MARIA HILF

→ Sonntag, 20. September
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ Montag, 21. September
9 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ Dienstag, 22. September
7 Uhr: Morgenlob mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche

→ Mittwoch, 23. September
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Seniorenresidenz
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier

→ Freitag, 25. September
17.30 Uhr: Kinderabendkirche auf dem Parkplatz (vorherige Anmeldung bei Melanie Slota nötig, nur bei gutem Wetter)

→ Sonntag, 27. September
Große Caritaskollekte
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er-Platz

→ Montag, 28. September
9 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ Dienstag, 29. September
7 Uhr: Morgenlob mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus
18 Uhr: „Mit Gott unter´m Baum" auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche

→ Mittwoch, 30. September
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier Freitag, 2. Oktober
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

→ Sonntag, 4. Oktober
Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
10 Uhr: Eucharistiefeier mit musikalischer Gestaltung von den Ohrwürmern

→ Montag, 5. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gotte
20 Uhr: Rosenkranz

→ Dienstag, 6. Oktober
7 Uhr: Morgenlob mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus
15 Uhr: Gebetsnachmittag Kath. Männerwerk
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche

→ Mittwoch, 7. Oktober
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Seniorenresidenz
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier

→ Samstag, 10. Oktober
Kollekte „arbeit für alle", Pflegeheim Neckarau Almenhof
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier

→ Sonntag, 11. Oktober
Kollekte „arbeit für alle"
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JAKOBUS

→ Freitag, 18. September
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Samstag, 19. September
Wechsel der Gottesdienstzeiten
18 Uhr: tröstl. Gottesdienst (Thema: „Euer Herz verzage nicht.")

→ Montag, 21. September
17 Uhr: Rosenkranz
Dienstag, 22. September
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz

→ Mittwoch, 23. September
Werktagskirche
9 Uhr: Eucharistiefeier

→ Donnerstag, 24. September
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
17 Uhr: Rosenkranz, Pflegeheim Neckarau

→ Freitag, 25. September
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Samstag, 26. September
Große Caritaskollekte
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Montag, 28. September
17 Uhr: Rosenkranz

→ Dienstag, 29. September
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz

→ Mittwoch, 30. September
17 Uhr: Rosenkranz
Werktagskirche
9 Uhr: Eucharistiefeier

→ Donnerstag, 1. Oktober
Werktagskirche
18 Uhr: Eucharistische Anbetung - Gebetstag für geistliche Berufe

→ Freitag, 2. Oktober
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Sonntag, 4. Oktober
Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
11 und 12 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Erntedanksonntag

→ Montag, 5. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz

→ Dienstag, 6. Oktober
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
10 Uhr: Wort-Gottes-Feier
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: kfd Frauenmesse; Haus am Park

→ Mittwoch, 7. Oktober
Werktagskirche
9 Uhr: Eucharistiefeier
17 Uhr: Rosenkranz

→ Donnerstag, 8. Oktober
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier
17 Uhr: Rosenkranz, Wichernhaus

→ Freitag, 9. Oktober
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Samstag, 10. Oktober
Kollekte „arbeit für alle"
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

„Mit Gott unter´m Baum" findet immer dienstags auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche statt. Foto: Kranczoch

→ KOMPAKT

Erstkommunion in Mannheim Südwest

MANNHEIM-SÜDWEST. Die im Frühjahr ausgefallene Erstkommunion wird ab September im Dekanat Mannheim Stückchen für Stückchen nachgeholt. Auch in der Kirchengemeinde Mannheim-Südwest, wo sich insgesamt 63 Kinder bereits vor dem corona-bedingten Lockdown auf den Empfang des Sakraments vorbereitet hatten. Erstkommunion wird in dieser Kirchengemeinde nach den Sommerferien am 19. und 20. September in zwei Gottesdiensten, am 26. und 27. September in drei Gottesdiensten und am 17. und 18. Oktober in zwei Messen gefeiert. Zwei weitere Erstkommunionfeiern haben bereits am 2. Juli stattgefunden. *red/nco*

Sonntagsgruß: Predigt to go

ALMENHOF. Seit März 2020 finden rund 90 Gemeindeglieder von MarkusLukas wöchentlich zum Sonntag ihren Sonntagsgruß mit geistlichem Wort, mit Impulsen und Anregungen im Briefkasten. Wer diesen Sonntagsgruß noch bekommen möchte, der melde sich bitte im Pfarramt Markus, Telefon 0621 28000139. „Gerne werfen wir ihn bei Ihnen ein oder senden ihn per E-Mail. Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben", so die Pfarrerinnen Bianca Blechner und Martina Egenlauf-Linner mit Vikar Lajos Ráksi. *red/nco*

Bethelsammlung 2020 an MarkusLukas

ALMENHOF. „Mit der Kleidersammlung für Bethel können sie Gutes tun und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, weil die gesammelte Kleidung wiederverwertet wird und somit die Umwelt schont", so die Organisatoren der Bethelsammlung 2020 an MarkusLukas. „Gerne können Sie gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und -wäsche, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln), Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere abgeben. Bitte verpacken Sie die Sachen in einer Plastiktüte oder einem Karton. Im Oktober werden wir in unseren Kirchen einige Säcke bereitstellen, die Sie für die Sammlung verwenden können." Gesammelt wird am Dienstag, 13. Oktober, von 9 bis 12 Uhr in der Lukaskirche (Gemeindesaal), am 15. und 16. Oktober (Donnerstag und Freitag) von 14 bis 17 Uhr im kleinen Saal der Markuskirche. *red/nco*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF:
MA - 33 99 30
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
9. Oktober (28. September)	**Gesundheit**
30. Oktober (19. Oktober)	**Lange Nacht @ home**
20. November (9. November)	**Advent/Essen & Trinken**
18. Dezember (7. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 9. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe: